

Bezugsgebühr:

Die Redaktion des Dresdner Nachrichten...

Dresdner Nachrichten

Begründet 1856

Lobeck & Co. Chocoladen, Cacaos Desserts.

Anzeigen-Card.

Verkauf von Anzeigen...

Bezugspreis: Nr. 11 und 2096.

Cosmos Seife

Biesolt & Lockes Meissner Nähmaschinen

Julius Schädlich Beleuchtungs-Gegenstände

Schwerhörige Carl Wendschuchs Etablissement

Nr. 106. Spiegel: Kaiserresidenz in Prag...

Kaiser Franz Joseph in Prag.

Das der jetzige Aufenthalt des österreichischen Herrschers in der Hauptstadt Böhmens eine ganz außerordentliche Bedeutung hat...

Das die Deutschen Prags nicht gerade entzückt sind, sich beim Kaiserbesuch an die Wand gedrückt zu sehen...

eine zweisprachige Stadt, aber wie lange wird diese Herrlichkeit angesichts der mit fanatischem Eifer betriebenen Tschechisierung der Stadt noch dauern?...

Um den Vermutungen etwas zu mildern, hat man gesagt, daß die Reise des Kaisers nach Prag gleichsam nur eine Abschlusshandlung an die Tschechen für den Besuch der deutschen Ausstellung in Reichenberg im vorigen Jahre sei...

Ob bei Gelegenheit der Hofhaltung in Prag neue Ausgleicheverträge zwischen den Deutschen und Tschechen gemacht werden, dürfte zweifelhaft sein...

Neueste Drahtmeldungen vom 16. April.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die sozialpolitische Debatte zum Etat des Reichsanhalts des Juners wird bei schwacher Beteiligung des Hauses fortgesetzt...

v. Dirksen. Herr v. Dirksen hat uns beschuldigt, von erprehten Arbeitergrößen zu leben. Er sagt freilich, Bebel habe ebenfalls bei Gelegenheiten direkte Formirungen gegen Mitglieder der Rechten in diesem Hause erhoben...

Wenn die Sozialpolitische Gesellschaft fortgeführt werde, darin sind wohl alle Parteien in diesem Hause einig. Andererseits ist aber auch das Mißtrauen berechtigt gegen die jenseitigen Elemente, die alles niederreißen wollen...

Fähig ist der Staat vom Grundgesetz...

Familiennachrichten.

Geboren: Richard Göttsch S., Leipzig-Anders...

Verlobt: Gertrud Ulrich, Baugen m. Amtsrichter...

Aufgebote: H. A. Noelle, Eisenbahnarb., Wittfolgs...

Verlobt: Gertrud Ulrich, Baugen m. Amtsrichter...

Verlobt: Gertrud Ulrich, Baugen m. Amtsrichter...

Verlobt: Gertrud Ulrich, Baugen m. Amtsrichter...

Max Hensel
Else Hensel geb. Kästner
Vermählte.
Dresden, den 13. April 1907.

Die Trauerfeier für unsere liebe Entschlafene

Frau

Amalie Auguste verw. Lommatzsch

findet Mittwoch den 17. d. M. nachmittags 3 Uhr im...

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die so wohlthuende und ehrenbe...

Dresden, den 13. April 1907.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Emma Schütze geb. Eberhard,
Dr. med. Schütze.

Für die vielen Beweise der Liebe und Verehrung...

Franz August Lorenz,
Schuhmachermeister.

bei seinem Hinscheiden dargebracht wurden, sagen wir...

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dir aber, lieber Gatte und Vater, rufen wir ein...

Nachruf.

Burdigeht vom Grabe unseres lieben Freundes...

Herrn Schuhmachermeister

Franz August Lorenz

geben wir hierdurch unserer tiefen Trauer Ausdruck...

Wir werden dem Verewigten ein treues Andenken...

Die Verwaltung der Schuhmacher-Znnung.
Joh. Bock, Obermeister.

Für die in überaus reichem Maße bewiesene Teil...

Ernst Gustav Buschner,

sprechen hierdurch tiefgefühltesten Dank aus...

Die trauernden Hinterbliebenen.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Liebe und Teil...

F. Otto Böhme

sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus...

Die schwerbetroffenen Hinterbliebenen.

Die Geburt eines munteren
Jungen
geben hocherfreut an

Dresden-L., 13. April 1907
Wormser Straße 73.

Rich. Herrm. Büttner
und Frau.

Verloren * Gefunden.

Eingeliefert:
Gelbb. Cofli.
gelbb. Iwergrattler,
Kfzl. des Neuen Dresdenr
Tierzucht-Vereins,
Görlicher Straße 19.

Geschäfts-
An- und Verkäufe.

Käufer
und
Teilhaber

haben wir sofort für rentable
Geschäfte, Fabrik-, Grundst.,
Wänter, Mühlen, Siebeleien zc.
Fischer & Rubner, Leipzig 6,
Breslau, Hannover, München,
La. Refer. über schnelle Erfolge.

Kaufmann

wünscht ein gutgehendes
Fabrik- oder
Handels-Geschäft,
bei dem ein Kapital v. 20-25 000
Mark genügt, baldigst zu über-
nehmen. Anschrift, Angebote u.
L. 3876 Exp. d. Bl. erbeten.

Bäckerei

mit Grundst., nahe Dresden, in
frischem Betriebe, sofort bei wenig
Ving zu verk. Off. u. F. B. 373
„Anvalidentand“ Dresden.
Geht. od. Gafst. m. Fleischeri u.
A. pachten ge. Off. u. F. B.
Ann.-Exp. Fr. Schumann, Meissen.

Bäckerei.

Meine in der Mitte d. Marktes
gel. Bäckerei ist umstände halber
zu verpachten. Dieselbe kann auch
gleich übernommen werden. In-
ventar vorhanden u. gute Ertrags-
für Feinbäcker geboten. Off. u.
O. H. 15 postlag. Nossen.

Zur Errichtung einer
Konditorei u. Café

werden für sofort geeignete
Lokalitäten in verkehrsreicher
Straße gesucht. Offert. unt.
C. R. 100 hauptpostlagend.

Restaurant

wird von kausionsfähigen
Leuten bald zu pachten od.
zu kaufen gesucht. Offerten
an Robert Wieland, haupt-
postlagend Breslau.

Restaurantverkauf

wegen Geschäftsstör. 83. im Bef.
gt. Bier- u. Schwabensisch. Post-
billa. Off. unt. F. N. 345
„Anvalidentand“ Dresden.
Verhältnisse halb, verkaufe mein
in Bors. Dresd. nachw. gutes
Restaurant mit Grundst.
und schön. Inventar. Anzahlung
nicht unter 6000 M. Zusage auch
auf gutes Geschäft, wenn 5000 M.
herausgezahlt werden. Off. unt.
K. P. 118 Exp. d. Bl.

Zucht. Wirtshaus

Winnen per 1. Mai ein vornehm
und komplett eingerichtetes
Restaurant
pachtweise übernehmen. Billige
Miete, Umlag ca. 19 000 M.
Off. mit Ang. der verfl. Mittel
dehults Kaution u. S. S. 220
Rudolf Wofke, Sittau i. S.

Lackfabrik

in od. nächster Umgebung Dresdens
zu pachten gesucht.

Off. u. P. 901 an Paasenstein & Vogler, Dresden.

Gutgehendes
Zigarrengeschäft

ist krankheits- u. inf. zu verk. mit
Inventar für 700 M. Ware n.
Kaffara. Köb. Anst. zu erfah.
P. B., Merseburger Str. 1. 3. v.

Sie verschaffen sich
Ober 10 000 M.
Jahreseinkommen

durch Ankauf meines neuzeitlich
eingerichteten, kostgehenden Pa-
pierzubehörs (Dampf- u. chem.
Zubehörs mit Zehrer), erstes u.
größtes Unternehmen vieler Art
mit feinsten Rohstoffen, in Groß-
stadt Sachsen, welches - ob-
wohl sich Besitzer nicht ge-
nührend darum kümmern
konnte - voriges Jahr obigen
Reingewinn erzielte. Der Ge-
winn läßt sich aber unter
energischer Leitung bedeut.
vergrößern, da die Umstände
ohne forcirt zu werden - stets
steigend waren. Die Anlage
wird zum Sachwert verkauft.
Zur Uebernahme einschl. Ver-
triebskapital sind 30 000 M. nötig.
Daraus tüchtiges Personal vor-
handen. Gest. Anfragen unter
T. A. 782 Exp. d. Bl.

Tüchtige Geschäftsleute suchen
per sofort wirtlich gutgeh.

Restaurant

oder Gasthof Nähe Dresdens
zu pachten oder eb. zu kaufen.
Off. u. K. J. 112 Exp. d. Bl.

Gutgehende, bessere

Bäckerei

sof. od. lb. zu kauf. od. pacht. ge-
sucht. Gest. Off. u. K. R. 120
Exp. d. Bl. erbeten.

Eine flottgehende
Land-Bäckerei

wird baldigst zu kaufen gesucht.
Off. u. K. U. 370 erbeten an
„Anvalidentand“ Dresden.

Heirat.

Fabrikbesitzer in Dresden,

natliche Erscheinung, ev. 33 J.
alt, von tadellosem Ruf, Inhaber
einer im flotteten Betriebe be-
findlichen Fabrik, mit größerem
jährlichen Einkommen, welcher
außerdem über großes, ansehn-
liches Privatvermögen verfügt,
sucht behufs

Verheiratung

die Bekanntschaft einer netten,
geb., wohlzogenen jungen Dame,
ganz gleich, auch aus kleinerer
Stadt oder vom Lande, aus eben-
falls gutbürgerlicher Familie, in
ähnlichen Verhältnissen, welche
jedoch der überaus günstigen
Vermögenslage gegenüber wenigs-
tens ein Vermögen v. 60 000 M.
besitzen möchte, welches jedoch
durchaus nicht etwa zu geschäft-
lichen Zwecken benötigt wird.
Gehällige Zuschriften unter
H. W. 79 in die Exped. d. Bl.
erbeten. Strengste Diskretion zu-
gehoht. Vermittler verboten.

Gutsbesitzerstochter

hübsch, intellig., tadellosen Rufes
und vermögend, wünscht glück-
liche einzuheiraten. Köb. d. Frau
H. Giebner, Ameltdrahe 13.
Fermög. 40 Jähr. Witwer wünscht

Heirat
in Gut oder Gasthof. Abt. unt.
A. W. 100 postl. Gainsberg.

Heirat!

Liebenswürdig, gutf. Herr mit
höher. Einl. 40 J. alt, wünscht
Heirat mit wirtlich. Dame ohne
Anhang, etwas Verm. erwünscht,
doch nicht Beding., durch Frau
Gering, Annoncenr. 44. 1.

Welt. Fräulein angenehm. Ausf.
mit hübsch. Einrichtung, i. die
Bekanntsch. e. alt. gutf. Herrn,
ipst. Verd. nicht ausgeschlossen.
Erferten unter T. D. 65 in die
Exp. d. Bl. Gr. Meissen. 5.

Streng ehrenhaft. Auftrag
d. Eltern 2 blühende ja. Damen,
18 u. 19 J., sehr vermög. Die
Wünsche d. Dam. sind ein Möbels-
set, od. Fabrikst. bis 27 J., u.
ein hob. Beamter, bis 30 Jahr.
Köb. durch Fr. Albert Köb.
Altmarkt, Eing. Schilberg 2. II.
Distret. verbürgt.

Heirat.

Hübsche jag. Dame aus hoch-
achtbarer Familie mit 20 000
Mark Vermögen wünscht sich
glücklich zu verheiraten.
Einführung durch Frau Elias,
Georgplatz 14. 2.

Für meinen Bekannten, Witwer,
d. Mitte der 40er, Kinder ver-
heiratet, in guten Verhältnissen,
mit eigenem Grundst. in mitt-
lerer Stadt Sachsen, von an-
genehmem Wesen u. tadellos.
Bitte, suche ich eine passende

Lebensgefährtin

im Alter von 25-40 Jahren, d.
ruhigem Wesen u. gut. Charakt.,
wirtlich. Erzog. Gutsbesitzer-
stochter od. Wirtschafterin mit
etwas Vermögen bevorzugt. Dis-
kretion Ehrensache. Nicht son-
derbar sofort zurück. Off.
m. Abot. u. B. 3917 Exp. d. Bl.

Auf i. Gut im nördlichen
Deutschland lebender

höh. Staatsbeamter

a. D.,
Witwer, w. i. mit geb. u. ver-
mög. Dame, sehr gern auch
Ausländerin christl. Konf.,
zu verheir. Vertrauensvoll be-
nutzt man diesen. Einl. selbst
nicht zug. Weg und sende Off.
bis 25. April unter „Gebrau-
bis zum Tode“ an Paasenstein & Vogler, Gumbau.

Bruthühner

zu kaufen gesucht Zelleckstr. 11.

2 Pfau-Hähne,
1 Pfau-Henne,

1905er und 1906er Brut, verkauft
Rittergut Bärenklause
bei Reichen i. Sa.

Stammzucht

des großen weißen
Edelschweines
(Yorkshire)

offizierte junge Eber und Sauen,
sprungfähige Eber, tragende Erst-
linge u. tragende ältere Sauen.
Unter 3 Monate alte Tiere gebe
nicht ab.
Verichtigung der Verbe, die
unter Kontrolle der Herren Tier-
zuchtinspektor Bruchholz-Freiberg
und Tierarzt Dr. Danneberg-
Reichen steht, gem gestattet.

Rippen bei Dresden.

Winckler.

Deutsche Dogge,
Hündin, zur Zucht geeignet, zu
verkauft Hauptstraße 48.

Gardinen Vitragen Teppiche Portieren Linoleum

Robert Bernhardt

Freiberger-Platz No 18-20.

Soeben erhielt ich

1 Waggon hochfeine Limburger Käse.

Solange Vorrat reicht, verkaufe ich denselben zu dem äußerst billigen Preis von

36 Pf. per Pfund,

bei Abnahme von 5 Pfd. = 1 Pfd. 35 Pf.
bei Abnahme von 10 Pfd. = 1 Pfd. 34 Pf.
in ganzen Kisten per Pfd. 32 Pf.

F. E. Krüger

Webergasse Nr. 18.

Telephon Nr. 1912.

Freier Versand nach allen Stadtteilen.

Görlitzer Waren-Einkaufs-Verein.

Billig und süß:

Feine spanische

Apfelsinen,

Pfd. 16 Pf., Dtd. 45 Pf.

Prachtvolle, vollsaftige, hocharomatische Catania-

Apfelsinen,

Pfd. 22 und 28, Dtd. 55, 70, 75 u. 95 Pf.

Paterno-Blut-Apfelsinen,

das Beste, was es hiervon gibt,

Pfd. 40 Pf., Dtd. 140 Pf.

Allerfeinste reinschal. safr. Messina-Zitronen,

Pfd. 20 Pf., Dtd. 45 Pf.

Auf vorstehende Preise gewähren wir noch

6 Prozent Rabatt in Marken.

Apfelsinen und Zitronen in Originalkisten ohne Rabatt:

Prima Messina-Apfelsinen	Stille mit ca. 200 Stück	8.75
	300	9.75
Paterno-Berg-Apfelsinen	200	10.50
	300	11.50
Paterno-Blut-Apfelsinen	100	8.-
Feine Valencia-Apfelsinen	714	19.-
Primitiva Messina-Zitronen	300	9.-

Garantie für Stückzahl wird nicht geleistet.

Bei Entnahme mehrerer Kisten noch eine Kleinigkeit billiger.

Versteigerungshalle, Gerichtsstrasse 15.

Donnerstag den 18. April vorm. von 10 Uhr an gelangen im Auftrage des Eigentümers

Robert Thangenberg eine größere Anzahl Fernrohr-Automaten „Guck in die Welt“,

auf aufweisbarem Ständer montiert, passend für Aussichtspunkte und Höhenrestaurants, ferner um 11 Uhr

2 gebr. Motorräder,

1 gebr. Brockhaus-Lexikon von 1897

freiwillig durch mich meistbietend zur Versteigerung. Besichtigung daselbst am Versteigerungstage von 8-10 Uhr.

Otto Kleemann vorm. Camillo Stolle, Aukt. u. Tax., Gerichtsstraße 15.



Von heute an steht ein feiner
Transport bester

Ostpreussischer Wagenpferde,

worunter schöne Paare u. Einzelpferde sind, unter Garantie zu möglichst billigen Preisen in gr. Auswahl bei mir zum Verkauf.

Paul Augustin,
Dresden-N., Schiffstraße 20.

Telephon 2654.

Pferde.

Arbeits-, Geschäfts- und Luxuspferde, darunt. mehr. Paare schwere Belgier u. Düren. 1 Paar 7jähr. 1,78 gr. schwarze Doppelsieger, 1 Paar 7jähr. 1,78 gr. braune. Goldfische (Kartoffler), sowie versch. Einzelpferde u. Kar. bill. zu verkaufen. Karl Kriegsmann, Dresden-Neustadt, Böhmische Str. 30. Tel. 2785.

Pferd,

7-jährig, kräftiger, Kötter u. juglicher, gesunder Einzelpferde in gute Hände gesucht. Kaufm. Johannes Schurig, Strohdorfer Str. 244b, Tel. 30.

2 Goldfische,

71. Ostpr. 172 b. preiswert zu vert. Strohdorfer Str. 20.

Ein Paar hohelegante Wagenpferde,

welche auch geritten werden können (Wallache) haben ev. auch einzeln zum Verkauf auf

Dom. Pritzen
bei Alt-Döbern, R. 2.

Stel (Kötter Gänger), Kinderwagen, mit eleg. Karosser. u. Geschirr, kompl. zum Abfahren, preisw. zu vert. Off. D. H. 100 postl. Bischofswerda i. Sa.

Pferd.

Brauner Wallach, f. schwer. Jung, weil etwas pflastermilde, auf's Land billig zu verkaufen. Dresden-N., Kommer Str. 24.

Rappstute,

ca. 11jährig, sicher gefahr., kerngesund, hübsches Exterieur, weit unterm Wert sofort zu verkaufen. Da für den Truppendienst als Reitpferd ungeeignet. Ross, als Einzelpferd oder Dogcartpferd. Off. unter R. 12631 erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Pferde.

2 schwere Arden. Arbeitpferde sind bill. zu vert. Walthers, Dresden-N., Melanchthonstr. 8. v.

Pferd,

mittelschwerer Brauner, billig zu verkaufen Freiburger Str. 12, Altköf zum Baumgarten.

Brauner Wallach,

170 groß, 9 J. alt, sicher in schwer. Zug, aus Privatband zu vert. Altmühle Straße 55.

Pferde

sind preiswert zu verkaufen. Besichtigung Donnerstag vormittag. Rab. Vöbtau, Saalhausener Str. 7.

Pferde

für leichtes Geschirr, 6- u. 8jähr. weg. Aufgabe d. Geschäfts sofort aus Privatband bill. zu verkaufen. Welfert, werd. gebet. Offert. unt. J. W. 102 Exp. d. Bl. einzuweisen.

Fohlen,

Rappe mit Blasse, zu vert. n. Blafelwitzer Str. 66, 57.

Versteigerung. Morgen Donnerstag, den 18. April, vormitt. von 10 Uhr

an, gelangen kleine Bachhofstraße 1/3 im Auftrage der Dresdener Transport- u. Lagerhaus-Rt.-Gesellschaft, vorm. G. Thamm, hier, als verfallenes Lagergut (Wandobjekte)

2 Fass Moselwein (ca. 327 und 334 Liter), **3 Oxhoft Rotwein** (ca. 675 Liter), **200 ganze und 200 halbe Flaschen Weisswein**, **10 Saß Rinder-Guano**, **2 Säcke schwarze Farbe**, **4 gr. Kartons verchied. Strohhüte** und **3 Ballen verchied. Strohhüte**, sowie von 12 1/2 Uhr ab gebrauchte Gegenstände, als verchied. gebr. Mobiliar, Geschirr, Wäsche, Hausgerät etc., darunter: **1 grüne Polstergarnitur**, **1 Kubb.-Büffel**, **1 Vertiko**, **1 Waschtisch mit Marmorplatte**, **1 Schrank**, **1 Bettst. mit Matr. und Seiten**, versch. Stühle, **1 große runde Sabentafel**, **1 Regal mit Robierpresse**, versch. **Kontor-Mensillen**, **1 Koffer mit Reise-Geschirr** etc.; ferner **1 Wischmaschine**, **1 Röhre Sattelleitung** zur öffentl. Versteigerung. Besichtigung morgen v. 8-10 Uhr daselbst. **Bernhard Canzler**, Auktionsator u. verpfl. Taxator, Birnallee Straße 33.

Versteigerung wegen Konkurs.

Deute Mittwoch den 17. April vormittags 10 Uhr gelangen Landhausstr. 13 im Auftrage des Herrn Rechtsanwalts Dr. Portius die zur Nachlass-Konkursmasse des verstorbenen Herrn August Schlimme gehörigen

famil. Vorräte an neuen Anzug, Paletot- u. Futterkoffen, neue fert. Herrengarder. etc., sowie um 11 Uhr: **die gebrauchte vollständige Einrichtung einer Schneiderei**, best. aus: Sabentafel, Bügeltisch, Bügelwechsele, Bügelst. etc., außerdem Donnerstag den 18. April vormittags 10 Uhr zu demselben Konkurs gehörig.

versch. gebrauchtes Wohnmobiliar, Küche, Haus- und Küchen-Geräte, als: **1 sehr gut erhaltene Salon-Garnitur in Nubbaumgestell u. rotgewebtem Plüsch**, best. aus: **1 Sofa mit Vornehml. u. 2 Stühle**, sowie **1 Garnitur**, best. aus: **1 Couchette** und **2 Hantelst. 2 Damenschreibtische**, **1 Vertiko**, **1 Sofa**, **1 Tisch**, **1 Stühle**, sowie ein großer **Posten versch. Tisch- und Bettwäsche**, ferner **1 gut erhaltenes tafelförmiges Pianino** und **1 gebr. Herren-Rad** zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8-10 Uhr.

Carl Seidel, Auktionsator und Taxator, Landhausstraße 13.

Achtung!

Eine fast ganz neue elierne Hof-Saug- u. Heblpumpe in Zylinder, Abteilbahn und schiedbehemer Schwengel, 5 in 50 cm, innen u. außen verzinkt, Rohr u. Messing-Sauger, ist billig zu verkaufen. Schandauer Straße 44.

Fichtenpflanzen,

verkauft 4 Jähr., von 1000 Stück an je 1 Hundert 90 Pf., 3 Jähr. Saatzpflanzen, von 1000 Stück an 1 Hundert 50 Pf. verkauft. Rats-Oberförster Heintze, Breiberg i. Sa.

Mignonflügel,

Kaiserl. Hof. Sopranofabr., Jul. Feurich, Leipzig, nur 1,65m lang, herrl. Tonfälle, eleg. Spielart, äußerst preisw. zu vert. G. Hoffmann, Amalienstraße 15. Herrl. Pianino, 300 M.

Victoria-Salon.

Gastspiel des unübertrefflichen
rheinischen Burleske-Komikers
Hartstein.

„Der lustige Witwer“.

Aussordern die neuen Attraktionen.

Anfang 8 Uhr.

Vorverkauf von 9 Uhr an (ohne Zuschlag).

Größtes
Im Tunnel: Künstler-Cabaret.
Conférencier:
Ritter von Bartels.

Zoologischer Garten.

Heute und bis auf weiteres täglich
Vorstellungen von
Havemanns Raubtier-Schule
Löwen, Tiger, Leoparden und Bärengruppe.
Vorstellungzeiten: Wochentags nachm. 4 u. 6 Uhr,
Sonntags vorm. 12 Uhr u. nachm. 4 u. 6 Uhr.
Tribünenplätze: Erwachsene 25 Pf., Kinder 10 Pf.
Eintrittspreise unverändert.
Die Direktion.

Eden-Theater.

Dresden-N., Görlitzer Straße 6.
Täglich grosse internationale Original-
**Damen-Ringkampf-
Konkurrenz.**

Heute Mittwoch den 17. April ringen folgende Paare:
Frl. Schröder gegen Frl. Scholz,
Frl. Perktold gegen Frl. Grabe, sowie der spannende
Rebanchekampf
Frl. Theissen gegen die noch nie besiegte Weltmeister-
ringerin Annetta Verona,
ausgedem der ab 16. April neue große Spezialitäten-
Teil.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Anmeldungen von Damen zur Ringkampfkonzurrenz werden
jederzeit angenommen.

Variété-Theater

Deutscher Kaiser,

Dresden-N., Leipziger Straße 112.
Täglich



Oscar
Jungbühnells
berühmte
humorist. Sänger

Ab heute vollständig neues großes Elite-Programm.
U. a. die Kofschalklager:
„Im Forsthaus“ und „Zigeuner im Dorf“,
sowie der vollständig neue bunte Teil.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Vorstellungzeiten haben wie bisher Gültigkeit.

Königl. Belvedere.

Allabendlich 1/9 Uhr im grossen Konzertsaal
Internationale heitere Künstler-Abende.
Der grösste Erfolg seit Eröffnung:
Hans Fredy
vom Berliner Figaro-Theater als Gast und das neue
April-Programm.
Logenplatz 3 M., Saalplatz 2 M., Dutzendbilletts 12 M.
im Vorverkauf u. Vorbestellungen: Hotel „Europäischer Hof“.
— Kein Weinzwang! —

Lila Hölle, Scheffelstr. 32.

Einziges Weincabaret der Residenz.
Vollständig neues internationales Programm.
Aranka???
Jeden Abend stürmischer Erfolg!
Anfang 8 1/2 Uhr. Ende 12 Uhr.

Zum Rudesheimer

Ringstr. 66, direkt am Pirnaischen Platz.
Angenehmer Aufenthalt. Schnelligke Bedienung.
Tel. 10102. Inh. Mizzi Bernert,
eine echte, unverfälschte u. harbe Wienerin.

Mittwoch den 17. April abends 7 Uhr
im Saale des „Hotel Bristol“, Bismarckplatz.

Konzert

der Pianistin **Frdulein Teresa Sewell,**
unter gütiger Mitwirkung des Königl. Köchl. Kammermusiklers
Herrn **Richard Bokohl** (Viola), sowie des Herrn Opernsängers
C. Robertson.

Eintrittskarten zu 3, 2 u. 1 M. im Hotel Bristol, Dippold-
sdorfer Str. 11. vt. und abends an der Kasse zu haben.

Zoologischer Garten, Konzertsaal.

Donnerstag den 18. April abends 8 Uhr
Konzert der blinden Konzertfängerin **Marie Krämer,**
unter gütiger Mitwirkung von Frau **Adelaide von Gottberg,**
Gerson (Rezitation) und Herrn Opern- u. Konzertfänger **Hubin.**
Am Klavier: Herr **Fris Reuling.** — Karten an der Abendkasse
à 2 M. num., à 1 M. und à 50 Pf.

Dresdener Chorgesangverein.

Leitung: **Otto Winter.**

Liederabend

(erste a capella-Aufführung)
am Donnerstag den 18. d. im Palmengarten.
Solisten: **Katharina Hiller, Sopran, Arthur Zenker,**
Violoncellist. — Anfang 8 Uhr.

Die schönsten und interessantesten Bilder
sieht man jetzt im

Welttheater-Kinematograph

Neu! **Scheffelstr. 21, Neu!**
Moritzstrasse, Ecke Ringstr.
Hochachtungsvoll **Georg Hamann.**

Dresdner Hofbräu

Waisenhausstrasse 16. (Tel. 198.)

Bestes Familien-Restaurant

in einzig dastehender Art.
Angenehmer Aufenthalt. Gut ventilierte Räume.

Grosser Mittagstisch

à la carte zu kleinen Preisen.
Menü zu 60 Pf., 90 Pf., 125 Pf. Abonnement
11 Karten 9 M., oder 12,50 M.

Reichhaltige Abendkarte.

Bestgepflegte Biere.
Hochachtungsvoll **Karl Wolf.**

Variété Königshof.

Täglich abends 8 Uhr

Les 4 Orans in ihrer grossen Szene am Strande.
The four Fordis mit ihrem vortügl. musikal.
Akt.
The 4 Bonnie Burns, Schottisch-Engl. Damen-
Gebrauchs- u. Tanz-Ensemble,
Paul Galleys, hochkom. musikal. Burlesque,
Curt Redwitz, der brillante Humorist,
Zenta Demetri, weiblicher Humorist, neues
Repertoire
und das sonstige Ia. Programm.

Fischhaus,

König Albert-Park.

Heute Mittwoch Schlachtfest

wogu freundschaftlich einladet **Robert Sätze.**

Mosel-Terrasse,

Gerh. Dresden-Altl., Pirnaischer Platz, Einlaß
selben.
Ansch. beste Küche. Erstklassige Weine von **Bisch & Co.**
ff. gewählte Diners, Soupers. Sämtliche Delikatessen der
Saison. Eleg. Salons. Refekt. Zimmer

Restaurant „Trompeter“

Bühlan bei Weitzer Girsch.
Fernsprecher 125. Amt Postwitz.

Nach vollständiger Neuerrichtung eröffnet
unter neuer Bewirtung!

Es ladet ergebnis ein **Der neue Trompeterwirt.**
Restaurant zum **Goldnen Stiefel** in **Torna.**
Morgen **Donnerstag Schlachtfest.**
Leitungsvoll **A. Klumpel.**

Bad Kissingen Hotel Metropole

Pension. Familien-Saus I. Rang. Moderner Komfort. Herrliche Meer-Lage
(Bäder), am Kurpark und Bädern. Garten. 120 Zimmer und
Salons. Prospekt gratis und franko. **Albin Laska, Besitzer.**

Kurort Berneck

Saison ab Mitte Mai.
Am südwestl. Abhang des Bichtelgebirges. — Nähe Hof-
Garnberg (Abzw. Neuenmarkt). — Koh- u. Badstation.
Telephon. Schönstegelegener u. windstiller Kurort des
Bichtelgebirges, mitten im Wald, frische Luft,
ausgedehnte schattige Spaziergänge in Tal u. Berg.
Elektr. Beleucht. Schwimmbäder u. medizin. Bäder. Hühner-
gehege. Sport- u. Spielplätze. Kurhaus mit Besen-
saal, 2 Bäder u. Apotheke. Kurkaffee, idgl. Konzerte ab
1. Juni. Protestant. u. kathol. Kirche. Prospekt durch die
Stadt-Kurverwaltung.

Dresdner Waldschlösschen- Biere

sind alle echt.

Probewachen mit „Weltwunder“ gleichfalls
Donnerstag 4-6 Uhr.

Kochkiste.



Dhne Feuer
u. ohne Kaufzwang

finden im Interesse aller
Hausfrauen **Donnerstag**
den 18. April von früh 10
bis nachmittag 6 Uhr

Probekochen
mit Kochkisten

statt, denen bezugnehmen **Gebr. Eberstein bitten.**
Altmarkt 7.

Probewachen mit „Weltwunder“ gleichfalls
Donnerstag 4-6 Uhr.

Zur Frühjahrskur empfehle
Frankfurter

Aepfelwein,

alkoholarm, von **Adam Sadles, à fl. 40 Pf.,**
bei 10 Flaschen 35 Pf. Flaschen werden mit 10 Pf. berechnet
und ebenso zurückgenommen.

Freier Verkauf in alle Stadtteile
Paul O. Ludwig, Bautzner Strasse 28.
Telephon 4775.

Bei Nerven- und Rheuma- Schmerzen,

Wiederkehrender, Verhaltung,
Rückenschmerzen, nervöser Abspannung ist
Dr. Straves

Indischer Pflanzenbalsam
eine unübertreffliche, schmerzstillende, reizlose und garantiert un-
schädliche Einreibung. Al. je nach Stärke 1, 2 u. 3 M.
Nervenbalsam 50 Pf. Kleinverkauf u. Versand nach auswärts.

Salomonis-Apotheke, Neumarkt 8.

Sächsischer Jungborn,

Erholungsheim,
Kl.-Wachau,
bei Zangebräu, Bez. Dresden.
Eisenquellen, Wälder, Sonnen-
bäder, Bergkette, Familienzimmer
in Gauerndorf u. Wälder per
Woche 10 M. Zugleich Ausflug
junger Mädchen im Kochen und
Baden Gesundheitsgemäße Nahr-
u. Lebensweise unter Aufsicht des
dirig. Rates in 4-6 Wochen.
Kl. Preise. Prospekt gratis.

Wöllnitzer Lichtenhainer

von **H. Liebold**
ist das

Beste.

Vertreter:
Karl Eberhardt
Tel. 784. (Otto Scheibe Nachf.)
Albert Berger.

Beantwortl. Reparatoren: **Kem in Dresden** (nachm. 4-6)
Berlitz und **Wunder: Biedig & Reichardt** in Dresden, Marienstr. 38.
Eine Gewähr für das Erzeugnis der Kugeln an den vorgeschriebenen
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.
Das heutige Blatt enthält 26 Seiten inkl. der in Dresden
Abends vorher erschienenen Teilausgabe.
Hierzu eine Sonderbeilage für die Gesamtauflage betr.
Prospekt über Reinigungs-Kuren von **Ludwig Konechn**
in Stein (Ranton Kargau), Schwab.

Sicherheit. Zur Untersuchung des Vorfalls kam am Sonnabend der Erste Staatsanwalt vom Landgericht III nach Spandau; auch die Berliner Kriminalpolizei entsandte einen Beamten. Dieser stellte nach Kenntnisnahme des Tatbestandes fest, daß der Einbruch in ähnlicher Weise wie in verschiedenen anderen Fällen bemerkt worden ist. Der Geldschrank, der mit drei Schlössern versehen war, ist zuerst angebrochen worden; um jedes Schloß herum wurden Bohrlocher verurteilt und die zwischen den entstehenden Öffnungen befindlichen Stahlwände sind dann mit eigens dazu gefertigten Werkzeuge kunstgerecht herausgeschnitten worden, jedoch die Schlösser schließlich bequem herausgenommen werden konnten. Soweit der Berliner Kriminalpolizei die Arbeitsweise dieser Verbrecher bekannt ist, sind an dem Spandauer Gelddiebstahl 5 Mann beteiligt gewesen; davon haben 2 Schmiere gehalten und 3 haben die eigentliche „Arbeit“ vollbracht. Hierzu brauchten sie dank ihrer bewährten Werkzeuge nur etwa eine Stunde Zeit. Das Eindringen in das Kassenlokal war ihnen außerordentlich leicht. Nachdem sie von dem Neubau des Nachbargrundstücks in der Potsdamer Straße mittels einer Leiter, die sie auf dem Haupteingang voranden, nach dem Hofe des Gerichtsgebäudes hinabgestiegen waren, brauchten sie nur zwei einfach verschlossene Holz Türen zu öffnen, um an den Tator zu gelangen. Das Kassenlokal war in feiner Weise bewacht; in dem Gebäude wohnt als Hauswart ein Unterbeamter mit seiner Familie; seine Wohnung befindet sich aber in einem entfernteren belegenen Flügel; er hat von dem durch die gewalttätige Öffnung des Geldschrankes verursachten Geräusch nicht das geringste wahrgenommen und die Tat erst am Morgen entdeckt, als er im Kassenzimmer den Neu heizen wollte. Außer dem geraubten Gelde, etwas über 4000 Mk. in Papier, Gold- und Silbermünzen, lagen in dem Schranke noch etwa 90000 Mark in Wertpapieren; diese haben die Diebe unberührt gelassen. Auch an Bargeld kommen von Grundbuchgeschäften oft sehr bedeutende Summen in die Kasse. Die Berliner Kriminalpolizei glaubt die Geldspindelnader zu kennen; es war ihr aber bisher nicht möglich, sie zu überführen.

Ein Theaterstrolach in Ferdinand Bonn's Berliner Theater. Im Berliner Theater wurde am Montag den von Direktor Ferdinand Bonn eingeladenen Gästen eine eigenartige Lieberlesung zu teil. Obwohl die Polizei benachrichtigt war, daß an diesem Abend keine öffentliche Vorstellung stattfinden würde, sondern er keine Räume für geladene Gäste reservierte, erschien gegen 6 Uhr doch ein festes Volk auf dem Vorplatz und verbot allen, die sich dem Theater näherten, den Eintritt. Das Publikum setzte sich nicht daran und füllte das Haus. Direktor Bonn trat alsbald vor den eisernen Vorhang und sprach: Meine verehrten Gäste! Ich habe Sie heute zu einer Abendunterhaltung gebeten. Ich danke Ihnen für Ihr Erscheinen. Es war ja mit manchen Schwierigkeiten verbunden, aber es ist nun halb so gefährlich, wie es aussieht. Unsere Begebenheiten sind ja äußerst schamhafte und liebenswürdige Geschichten. Wenn ich wünschen Sie heute Abend unterhalten zu sein? Soll ich Ihnen etwas auf der Geige vorspielen oder ziehen Sie ein Schauspiel vor? (Stürmische Zurufe.) Schön, dann werden wir Ihnen, nachdem die Polizei den jungen Fritz, welcher von Treue, Vaterlandsliebe und Ehre handelt, nicht gern auf der Bühne zu sehen scheint, und da wir leider an Stücken, die in zweifelhaften Dingen spielen, keinen Vorrat haben, etwas Neues vorspielen. Wie wollen wir es nennen? Es soll heißen „Ein Gastabend in der Charlottenstraße“. (Ungeheures Gelächter und Beifall.) Sofort forderte der Polizeikommandant das Publikum auf, den Raum zu verlassen und als dieses seine Miene machte, der Aufforderung Folge zu leisten, ließ er seine Schutzmännchen durch die Reihen der Gäste hindurch marschieren. In diesem Augenblick, der sehr schnell zu werden drohte, erschien Direktor Bonn, da der eiserne Vorhang ebenfalls von Schauspielern bewacht wurde, in einer Loge des ersten Rang, überdachte mit lautem: „Silentium!“ den Raum und sprach: Meine Verehrten! Der Scherz hat aufgehört, die Sache wird ernst. Ob die Polizei sich auf dem Boden des Geleges befindet, ist vorläufig nicht unsere Sache zu entscheiden. Jedenfalls aber haben wir als anständige Staatsbürger die Verpflichtung zu übernehmen. Ich bitte Sie also dringend, mir zullebte sofort nach Hause zu gehen. Das Publikum folgte dieser Aufforderung auf der Stelle.

Die Tragödie der Bergmannsfamilie. In dem grauenhaften Fund in Gving bei Dortmund, wo der Bergmann Bläser seine Frau, fünf Kinder und sich selbst ermordete, wird im Anschluß an unser Telegramm noch folgendes gemeldet: Die Leichen haben fünf Tage in der Wohnung gelegen und waren schon stark in Verwesung übergegangen. Der Staatsanwalt ordnete die sofortige Untersuchung an. In der Nacht vom Montag hat Bläser seine Frau, seine fünf Kinder (die Hebenjährige Meta, die fünfjährige Marta, den dreijährigen Paul, den zweijährigen Wili, die zehn Monate alte Christine) und sich selbst erdrosselt. Von dem Vorgang haben die Mitbewohner des Hauses nichts bemerkt. Da man die Familie einige Zeit nicht sah, nahm man an, sie seien verreist. Da Bläser seit Dienstag auf der Suche ohne Entschädigung fehlte, fragte der Steiger seine Arbeitskollegen nach der Ursache des Fehlens. Die wußten von Bläser nichts. Einer erbot sich aber, sich nach ihm zu erkundigen. Freitag vormittag ging dieser in die Wohnung Bläfers und fand die Tür verschlossen. Er benachrichtigte die Polizei. Der Kommissar ließ sie durch einen Schlosser gewaltsam öffnen. Die Wohnung besteht aus Schlafstube und Küche. Beim Betreten der Küche schlug den Beamten ein entsetzlicher Verwesungsgeruch entgegen, der sich beim Eintritt in das Schlafzimmer noch steigerte. Hier bot sich ein schreckenerregender Anblick dar. In einem Bett lagen die vier erdrosselten Kinder zu zwei und zwei, mit den Füßen gegeneinander nebbettend, in dem anderen die Eltern. Die Leichen waren schwarz angeläuft und bis zur Unkenntlichkeit entstellte. Bei dem Knaben Paul und Wäler selbst lagen die Stride, etwa 75 Zentimeter lange Gardineinschnüre, die in der Küche abgehängt worden waren, noch um den Hals. Die kleine Christine lag auf zwei Stühlen gebettet und sah am wenigsten entstellt aus. Auch sie ist offenbar durch die Hand des Vaters, wie sperrig-große, blutunterlaufene Flecken am Hals zeigen, erdrosselt worden. Es scheint, daß der Vater die ganze Familie mit Lieberlegung erdrosselt hat, zuerst die Frau und dann die Kinder. In der Küche, wo die Leiber alle geordnet lagen, und in dem Schlafzimmer ist nichts von einem Kampf, der sich etwa abgepielt haben könnte, zu bemerken. Die Erdrosselung muß nach der „N.-Bf. Stg.“ erfolgt sein, als die Familie im Schlaf lag. Der Arzt stellte fest, daß der Tod durch Strangulieren eingetreten ist.

Ein Gedicht des blinden Königs Georgs V. von Hannover. Wie sehr der verstorbenen König an seiner ihm jüngst im Tode gefolgten Gemahlin Marie hing, geht aus folgendem, von dem König selbst verfaßten und von der „N. Fr. Pr.“ mitgeteilten Gedicht hervor, in dem er erst sein Schicksal, blind zu sein, bitter beklagt und dann sich tröstet mit dem Bewußtsein, eine eie, tapfere und treue Lebensgefährtin zu haben. Das Gedicht lautet:

Nichts ist der Mensch! Des Lebens süße Gaden
Rechthet mir des Schicksals Tannent,
Ich lebe noch und bin doch schon begraben,
Blind oder tot ist ziemlich einseitig.
O, könntet Ihr der Sehnsucht Grad ermessen!
Das tote Auge lacht den weiten Raum;
Da ist kein Halt, es muß die Welt zerfallen,
Das Leben flieht; — ein schöner Morgenraum.
Es ist kein Schmerz dem Schmerz zu vergleichen,
Der Tod ist immer uns ein Augenblick;
Doch blind dahin im Glanz der Sonne schleichen,
Das ist der Erde größte Mißgeschick.
Dies hat nur der verstanden und empfunden,
Der solche Lust des Sehens Huld entbehrt;
O schöne Welt, für immer nie entwandten,
Und keine Hoffnung, daß sie wiederkehrt.
Der Quell des Lichts für immer ausgestochen,
Ich lebe nicht des Lebens süße Brandt,
Dort liegt vielleicht vom Frührot überzogen,
Ein grünes Land; — ich harre in die Nacht.
Ein lauer Wind weht lieblich mir entgegen,
Ein Pardies von Blumen schließt ich ein;
Das Auge lacht, doch Nacht ist allerwegen,
Ein unbarbarisch Dunkel düst mich ein.
Stille, stille und immer nur vermuten
Und immer nur ein einziges Diecht.
Vorsicherung Hebe nächste Seite.

Mutter  Anna

Blutreinigungstee

zur Auffrischung des Blutes und Reinigung der Säfte. Präzises angenehmes Abführmittel.
Paket 1 Mark. Nur echt mit Schutzmarke „Mutter Anna“.

Hauptniederlage: **Königl. Hofapotheke zu Dresden.**
Erhaltlich in den meisten Apotheken Dresdens und Sachsens. Versand nach auswärts. Berlin: Lucas's Apotheke, Chammnitz; Schiller- und Schloss-Apotheke, Leipzig; Engel- und Salomonis-Apotheke, Zittau; Stadt-Apotheke, Apotheken zu Bernsdorf i. Sa., (opitz b. Pirna, Bautzen, Grossenhain, Bad Elster, Hainichen, Mittweida, Kötzschenbroda-Radebeul, Pulanitz, Weinböhla, Halle-Saale: Hirschapotheke, Hamburg: Grimme's Apotheke.

Brillengläser,

welche wiederholt in hiesigen Tageszeitungen mit **neuem Namen** aufgepriesen werden, sind bei den unterzeichneten **Optikern** in genau gleicher Güte und gleicher Schleifart zu haben. Die unterzeichneten **Optiker** machen speziell noch darauf aufmerksam, dass nur der **Name**, nicht aber die **Gläser selbst** gesetzlich geschützt sind.

Julius Kollark, Wilsdruffer Strasse 13. **Ferd. Dettmann**, König Johann-Strasse, Ecke Moritzstrasse 11.
Braso Pestel, Schloss-Strasse 6 — Hauptstrasse 1. **Gebr. Roettig**, Hoflieferanten, Prager Strasse 5.
F. W. Richter & Co., Seestrasse 19. **Georg Rosenmüller**, Niedergarten 1, Ecke Hauptstrasse.
Carl Timmel, Prager Strasse 24. **Willert & Beyer**, Pillnitzer Strasse 20.
Otto Walther, Waisenhausstrasse 40. **Eduard Wiegand**, Wallstrasse 2. **Wilh. Voigt**, Postplatz.
Carl Wiegand, Hauptstrasse 32. **Georg Zimmermann**, Pirnaische Strasse 17.

Naumanns

Germania-Fahrräder



Hervorragende deutsche Arbeit!

Niederlage bei **H. Niefenführ**, Struvestrasse 9.
Fahr-Unterricht wird in 1000 Qu.-Mtr. grosser Halle erteilt.

Bestes Preis.   Bestes Preis.

Beste Passung.   Beste Passung.

Beste Vorarbeit.

Reizende **Knaben- und Mädchen-**
Garderobe bis für das Alter von 12 Jahren.
Siegfried Schlessinger
Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Gras-Samen

für Garten-, Park- u. Wiesen-Anlagen,
sowie sämtl. Gemüse-, Blumen- u. landwirtsch.

Sämereien,

selt. Lilien-, Knollen- u. Staudengewächse empfiehlt
Arthur Bernhard, Dresd.-N., Am Markt 5.

Wiener Damenschneiderei  Kraun,
empfiehlt sich zur Anfertigung englischer und französischer
Damen-Kostüme elegantester bis einfachster Ausführung.
Referenzen aus ersten **Wochen** führen.

Wer anspruchsvoll ist, kaufe

ADLER oder RENAULT



MOTOR-WAGEN

für Luxus- u. Transportzwecke
von Mark 4000 aufwärts
Motorwagen-Vertriebsgesellschaft m. b. H.
FRITZ STEFFENS, Dresden-A., Waisenhausstr. 10 (Grossmarkt)

Seite 12 „Dresdner Nachrichten“ Seite 12
Mittwoch, 17. April 1907 Nr. 106

de
fa
in
ge
ni
au
B
St
we
ter

be
It
92
93
94
95
96
97
98
99
100
101
102
103
104
105
106
107
108
109
110
111
112
113
114
115
116
117
118
119
120
121
122
123
124
125
126
127
128
129
130
131
132
133
134
135
136
137
138
139
140
141
142
143
144
145
146
147
148
149
150
151
152
153
154
155
156
157
158
159
160
161
162
163
164
165
166
167
168
169
170
171
172
173
174
175
176
177
178
179
180
181
182
183
184
185
186
187
188
189
190
191
192
193
194
195
196
197
198
199
200

Stellen-Gesuche.

Fachlicher Sachmann, 28 Jahre alt, verheiratet, mit reichen praktischen Erfahrungen in der Bleich- und Ton-Industrie, sucht Stellung als

Betriebsführer.

Selbiger ist maschinen- und bautechnisch gebildet und Absolvent einer Fachschule. Event. spätere Beteiligung. Gef. Offerten unter V. 2908 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Jungfer Stellner,

mit d. Kol. Bräu u. Kol. Sächf. Forstleit. vers. sucht gest. a. La. Jungs. u. Camf. sich. Wirtshausfr. Lf. u. J. 3023 Exp. d. Bl.

Volontär-Verwalter

auf einem groß. Rittergut zum 15. April bez. 1. Mai. Off. u. M. C. postlag. Radibor, Bez. Dresden.

Bertretungen

Sucht erf. Kaufm. in weit. Jahr für Köln u. Umgeb. ob. gr. Geh. Fr. Off. u. E. R. 247 Exped. Köln. Btg. Köln.

Küchen-Chef,

29 J., unverb., sucht gestützt auf prima Zeugnisse, Stellung. Off. u. J. H. 288 Exp. d. Bl. erb.

Hausdiener,

lange Jahre in Stellungen, mit guten Zeugn. mit Reiseverfahr. u. Gastwirtsbranche gut vertraut. 28 J., unverb., sucht Stellung oder passenden Geschäft. Off. u. F. 2665 Exp. d. Bl. erb.

Vertretung

ein. leistungsfäh. Bigaretten- oder Bigarettenfabrik, welche in der Niederlausitz u. Schles. eingef. ist. Off. u. H. 3867 Exp. d. Bl.

Oberschweizer,

ein durchaus tüchtiger, zuverlässiger, mit 25. u. 30. jähr. Zeugnissen, sucht Stellung zu jedem beliebigen Viehbestand z. 1. Mai. Station kann gestellt werden. Off. u. F. 3813 Exp. d. Bl.

Bewirtschaftung eines Gutes

Sucht erf. Alt. u. verlässlicher Landwirt, verheiratet, Gehalt Nebenlohn. Später Nacht oder Kauf nicht ausgeschlossen. Off. u. E. 12498 Exp. d. Bl.

Berufsgärtner,

Witte 40er, verb., ohne Familie, erfahren in allen gärtnerischen Kulturen, sucht zum 1. Juli oder früher Stellung. Frau in Begleitung. Off. u. K. E. 108 Exped. d. Bl.

Verwalter.

Werte Offerten u. O. K. 100 postlagernd Tutzendorf erbeten. Bergh. und ledige

Oberschweizer

Sucht, solche Frei- und Unterschweizer zum 1. Mai hat Alois Kraus, Stellenvermittler, Chemnitz, Rauerstr. 5. Telefon 4418.

Stellung-Gesuch.

Ein in allen Zweigen erf. Landwirt, 42 Jahre alt (Suchst), gegenwärtig noch unverb., welcher zugleich eine größere Brennereiwirtschaft 8 Jahre selbstständig leitet und sich in ungehinderter Stellung befindet, sucht zum 1. Okt. event. 1. Jan. andern. selbständ. Stellung, wo ihm Berücksichtigung gesichert wird. Beste Zeugnisse u. Referenzen vorhanden. Werte Offert. erb. unt. H. 2.845 an „Invalidendank“ Dresden.

alleiniger Beamter.

Sucht, gebild. Landw. 30 J., unverb., durch. solch u. zw. m. best. Zeugn., f. dau. Stell., a. alleiniger Beamter. 28 Off. erb. u. D. L. 9830 Rudolf Mosse, Dresden.

Hypotheken-Gelder

sofort und spät. Term. zur I. u. II. Stelle auszuleihen auf Objekte, welche dauernden und sicheren Ertrag geben. H. Köber, Dresden, Struvestrasse 28.

Glänzende Lebensstellung

kann sich solventer Herr bezw. eine Gesellschaft durch Erwerbung eines rentierenden, sicheren Unternehmens von weitestgehender Bedeutung für Dresden und Umgegend sichern. Jährlicher ev. Reingewinn 30000 Mark.

Risiko ausgeschlossen. Sachkenntnis nicht erforderlich. Die Ausführung kann auch ohne Aufgabe des Berufs geschehen. Nur Selbstständigen, welche über ein beträchtliches, nachweisbares Kapital von ca. 12000 Mk. verfügen, erfahren Näheres von 10-11 und abends von 5-7 Uhr im Hotel Europäischer Hof, Zimmer 198.

4000 Mark

als 2. Hyp. auf ff. Geschäftsbau sehr guter Lage in d. Nähe Dresden gel. (I. Hyp. 5000 Mk.) Off. unt. K. C. 106 Exp. d. Bl.

30000 Mark

zu mehreren gesucht auf ein ff. Ringhaus hier. Miete 11600 Mk. Lage 238000 Mk. hinter 140000 Mk. Offerten unter D. G. 9326 Rudolf Mosse, Dresden.

Suche 8-9000 M.

2. Hypothek auf Bismarck Grundst. 2. Dammum gerodet. Off. unt. P. E. 691 Exped. d. Bl.

6-7000 Mark

2. Hyp. innerh. Brandkasse nach Dresden gesucht. Grundstück ist vollvermietet. Kundverleiher gewährt. Off. u. O. H. 688 Exped. d. Bl.

20000 Mark

sof. gef. goldf. 2. Hyp. 5% hnt. 40000 Mk. I. Hyp. 60000 Mk. vollverm. Bismarck Dresden. Selbst. Off. unt. D. P. 9334 Rudolf Mosse, Dresden.

4000 Mark

werden per sofort geg. 10% Vergütung auf 1 Jahr u. geg. Zins in 3 Mon. Raten von je 1000 Mk. gelohnt. Absolute Sicherh. Ag. zweifels. Offerten nur v. Selbst. geben unter K. G. 110 erb. in die Exp. d. Bl.

10-15000 Mk.

bei hoch. Zins. Dammum so gewährt. Off. unt. E. O. 366 „Invalidendank“ Dresden.

600 Mt. bis 2. Juli

geg. 6% B. u. hohe Exorzierung. b. absol. Sicherh. u. Leib. gel. Nur Selbst. Off. u. E. E. 357 „Invalidendank“ Dresden.

1. Hypothek

15-20000 Mk. zu 4 1/2 % event. mit jährlicher Amortisation von 1000 Mk. per sofort od. später gesucht. Versicherung 80000 Mk. Gef. Angebote nur von Selbst. beilegen unter V. 3910 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Teilhaber-Gesuch.

Der, den best. Geschäft. Anz. angebr., mit weltmännlichen Tourneuren, kapitalstärkig, als Teilhaber für bankähnliches Geschäft gesucht. Werte Off. erb. u. F. H. 330 a. d. „Invalidendank“ Dresden.

30-35000 M.

gekauft sol. goldf. Hyp. auf Rittergut, beste Lage Sachsens, auf kurze Zeit. Selbstverleiher-Offerten unter D. S. 9336 Rudolf Mosse, Dresden.

7000 Mark.

Objekt ist ein Ringhaus, 1. Hyp. 7000 Mk. Sparkasse. Suche ist Risiko frei. Gef. Offerten unter S. A. 759 Exped. d. Bl.

Teilhaber gesucht.

Zur Auszahlung eines, anderweitig Unternehmungen halber ausstehenden Passives und zur Erhöhung der Betriebsmittel wird für älteres Baugeschäft in aufblühendem Industrieort ein tüchtig. Teilhaber (Kaufmann) gesucht, dem mindestens 15000 Mk. zur Verfügung stehen. Offerten unter H. 12309 in die Exp. d. Bl.

8-10000 Mk.

auf Grundst. Nähe Bismarck, gute sichere Hypothek, wird per sofort od. 1. Juli gesucht. Off. unter E. 3563 in die Exp. d. Bl. erbeten.

10-11000 M.

werden gegen ganz sichere 2. Hyp. auf ein sehr schönes Eckgrundst. (Bäckerei) alsbald zu leihen gesucht. 1. Hypothek Sparkasse. Off. nur von Selbst. beilegen u. K. A. 713 Exp. d. Bl. erbeten.

ca. 18000 Mk.

Gewähr ev. Anzweifeln! Windisch. 1. Hyp. gesucht. Off. erb. unt. D. M. 9287 an Rudolf Mosse, Dresden. Vermittler ausgeschlossen.

10000 Mt.

vorgigl. 2. Hyp. direkt hinter Kaffiengeb. sollen Umst. halber anderweitig gebietet werden. Dahinter stehen noch 8000 Mt. als Hypothek. Gef. Off. u. N. A. 644 Exp. d. Bl.

Tücht. Kaufmann

mit 20000 Mk. als Teilhaber der Bäckerei i. Fabrikation ein. patent. Maschinenpark gesucht. Offerten unter E. P. 703 „Invalidendank“ Dresden.

Ca. 25-28000 Mk.

gute 2. Hyp. sucht solider Privatmann v. Selbst. Off. erb. unt. E. D. 356 „Invalidendank“ Dresden.

Geld

gegen Sicherheit direkt von Privatmann auszuleihen. Off. D. G. 7871 an Rudolf Mosse, Bismarck.

Das Bank, Kon. Geschäft

Dresden, Dammstr. 92, I. L. 9-1; 4-8. Rückporto.

Miet-Angebote.

Zu beliebiger Industriestadt des Schf. Gebiets, ist eine Sommerwohnung, bestehend aus Wohn- u. Schlafzimmern, großem Garten mit Gartenhaus u. zu vermieten. Vielbesuchte Aussichtspunkte in direkter Nähe, gute Wohn- u. Postverbindung. Gef. Anfr. unt. E. 3935 Exp. d. Bl. erbeten.

Sommerwohnungen!

mit Verköstigung, vermietet. Klingner, Erbgericht- u. Gut, Schöna, Schf. Schweiz.

Langebrück,

Theodor Brenning, Dresden-Strehlen, Mary Krebs-Strasse Nr. 1, nahe am Großen Garten, empfiehlt seine großen, schönen, geräumigen Stallungen für Pferde in Kommission und Pension.

Schreibergärten.

100 qm groß, auf dem Kirchberg in Tr. Ostbau gel., sind zu verm. Reiffelsdorfer Str. 68. 1.

Kemnitz b. Dr.,

Rehustr. 18, Ecke Mergasse, in I. Et., Sonnenseite, eine Wohnung, 2 St., 1 K., 1 Bad, 11. Wärdchen, zu verm., 200 Mk. Näh. b. Wehner, 2. Etage.

Größerer Laden

in modern gebaut. Hausgrundst. an belebtester Durchgangsstraße Bahngens v. Hof. hat. preiswert zu vermieten. H. Garthaus, Bismarck, Rosenstraße 1.

Südb. ungen. Balkon.

mit vorz. Betten, Klavierbenutzg., bei feinst. Ehepaar an nur best. Herrn per 1. Mai preisw. zu verm. Hoffroh, Jordanstr. 11, II.

Laden

mit 3 geräumigen Vorratsräumen, entsprechendem Keller usw. in Vorort Leuben für 1. Okt. 1907 zu vermieten. Alles Nähere

Apotheke zu Leuben.

Miet-Gesuche.

Zu mieten gesucht

Sommerwohnung

Pensionen.

Damen

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Grosses Hotel,

Grundstück Weinbergs-

Für Spediteure, Fabrikanten.

Gut,

Villengrundstück.

Gut,

In Weinböhla, Einfamilien-Villa

Bäckerei-

Grundstück

Dampfziegelei

Gasthof mit Fleischerei

Sch. Grillenz i. Schneider.

Kl. Landhaus,

Restaurations-Grundstück

Ziegelei

Grundstück

Grosses Garten- u. Ball-Etablissement

Ziegelei,

Gut,

Villengrundstück.

Gut,

In Weinböhla, Einfamilien-Villa

Kostüme

Kostüme von reinseidenen Stoffen, elegant arrangiert . . . Stück 70, 90, 120, 160 A
Kostüme von Tuch und Cheviot mit anl. u. halbanl. Jaden . . . Stück 20, 30-60 A
Kostüme von englischen Stoffen mit lofen u. anlieg. Jaden . . . Stück 12, 19, 24-50 A
Kostüme von schwarzen Stoffen für Trauer und alle anderen Zwecke.
Kostüme von weissen Stoffen, Tuch, Cheviot, Batist . . . Stück 9, 11, 14-30 A
Kostüme von Musselin, Organdy, Lawn-tennis, Rips-Piqué, Leinen, Et. 12-50 A

Kostüme nach Maass, bis zum elegantesten Genre, gelangen in meinen Ateliers in exakter Weise zur Ausführung.

4% Kassen-Rabatt **Trauer-Kostüme in allen Preislagen.** 4% Kassen-Rabatt

König Johann-Strasse Nr. 6 Siegfried Schlesinger König Johann-Strasse Nr. 6.

Seite 16 "Dresdner Nachrichten" Seite 16
Mittwoch, 17. April 1907 Nr. 100

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Sie finden Käufer oder Teilhaber
 für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe
rasch u. verschwiegen ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Können Nacht Dresden Schreberg 16 B.
 Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.
 Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2000 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.
 Altes Unternehmen in eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden).

Grundstück
 mit ca. 4 PS Wasserkraft, bei Dresden gelegen, billig zu verkaufen. Off. u. R. L. 749
"Invalidentand" Dresden.

Villa
 in Nobischak, 3 Min. v. Bahnh. Stehisch, 5 Min. v. elektr. Bahn, auf halber Höhe, mit großartigster Aussicht, Wasserl., elektr. Licht, Balkons, gr. Garten, gut bezugsf., zu verk. d. Ortsteilhaber **Berger, Nobischak 21.**

Baustelle
 zu verk., voll. Müllerrt., Zeichnung fertig, Anzahl. 5000 M. 916, dch. **Hilfer & Co., König Johann-Str. 9, 1.**

Schuldenfreie Baustelle
 5 Min. v. Bahnh. Stehisch u. elektr. Straßenbahn, 1350 qm gr. brachtes Grundstück, an fertiger Straße, Wasserleitg., elektr. Licht, schöne Obstdäume, zu verk. d. Ortsteilhaber **Berger, Nobischak 21.**

Schönes Hausgrundstück
 in Stehisch, beste Lage, darauf gebaut, schöner Garten, elektr. Bahn vorhanden, bei 5% Verzinsl. sofort zu verkaufen. Off. unter **F. Q. 27** Exp. d. Bl.

Gelegenheitskauf.
 In vorzüglicher Lage der Oberlöbnitz-Dresden, unweit der Straßenbahn u. des Gymnasiums verk. ich **prächt. Bauplätze**, inf. bebaubar, ca. 100 bis 200 Qm. groß, weil noch in 1. Hand, schon v. 5000 M. ab. Größere Plätze für **Geschäftshäuser** mit Terrassenanlagen usw. pro Qm. ca. 2 M. Schleusen, Wasserleitg., elektr. Licht vorhanden. Günstigste Steuerverhältnisse. Anfragen unter **E. O. 2** in die Exp. d. Bl. gelangen die an d. Verkäufer.

Kleine Villa
 in **Gahn-Obbin** bei Zittau, neu gebaut, mit freiem Rundblick auf das umgebende Gebirge, für 16 000 M. zu verkaufen. Näheres **Zittau, Saffingstraße 19.**

Ein altjandberechtigtes Frei-Gut

(sehr schön rent. Bel.) im Bezirk Dresden, mit 160 Acker weiz. u. Kleef. Feldern, Wiesen etc., mit hochrent. Biegelei, welche d. Abw. verpachtung d. Hälfte d. Gutson. verg., soll freiwilligshalber mit kompl. Inv. u. Vieh (50 Rind. etc.) bei 50-70 000 M. Anz. unt. sehr günst. Hyp. Verh. verk. werden. Anfr. v. Seibitz. erb. u. **M. 55 a.**

S. S. Merzenich, Leipzig, Nordstr. 62

Aeuss. günstige Gelegenheit.
 Verkauft eingetr. Familienverh. halber m. sehr gut gebend. **Gasthof** in blüh. Industriestadt d. Erzgeb. neu gebaut, an verkehrs. Straße, sehr guter Lagerverkehr, Uebernachtung, viel Ausspannung, eig. Betrieb, gr. Hofraum u. Garten, 2 ha Feld, mit allem Inv. bei 10-15 bis 12 000 M. Anz., Uebern. inf. Ausnahm. kostenlos bei **Leber Grofchubny, Marienberg, Sa.**

Abbruch-Grundstück
 Freiberger Str. 1250 qm, mit 11 Hinterhaus, Garten, f. Fabrikneubau (oder Betrieb gef. datter) u. f. Villa für geschloss. Wohnhaus zu verkaufen. Anzahlung nicht ausgeschlossen. Anfragen erbeten unter **D. N. 741** an **Rudolf Mosse, Altmair 15, 1.**

Nobles Sillengrundstück
 a. d. Reifner Str. in Köhlichenbroda, f. 2 Fam., Veranda in Freitreppe, 2 Balkons, fl. Dach mit Geländer, 11 Zimm., Wasserl., Amt. ca. 2200 Qm., Stallung m. Kutschwohn. u. and. Zubehör. für 70 000 M. zu verkaufen durch **Leube, Köhlichenbroda, Gartenstr. 10** oder in d. **Handhaus** od. unbel. **Baustelle 1. Hand.**

Eine Wirtschaft,
 9 Acker, 179 Mut., 260 St.-Eind., 1 Pferd, 6 Rube, ist unt. günst. Beding. sofort zu verkaufen. Auch können 7 Schilf Wäldchen mit übernommen werden. Offert. unt. **R. S. 50** postlag. **Starbach** erb.

Wegzugs halber
 soll die Ein- bzw. Zweifamilien-**Villa in Weichen, Erdmann Nr. 24**, baldmöglichst preiswert verk. werden. Derselbe eign. sich vorzogl. als Nebelg., befindet sich in gut. baulich. Zustande, hat geschützte, staubfreie Lage u. der dazu gehörige 1520 qm große Garten ist mit vielen feinen Obstbäumen, sowie Gemüse- u. Blumenbeeten besetzt. Nur Selbstres. erfahren alles Nähere durch **Verkaufstr. Lenz, Meissen.**

Schwepnitz.
 Schönes neugebautes **Geschäfts- u. Wohnhaus** zu verkaufen. Näheres unter **B. C. 200** postlagernd **Schwepnitz 1, S.**

Kaufe Gut,
 80-100 Acker, gr. u. m. Einfam.-Villa (Bt. 120 000 M.) Vorort Leipzigs dagegen angenommen wird. Ausführliche Off. erb. u. **S. M. A. 102** postfil. **Seiwala.**

Restaurations-Grundstück
 in gr. Vorort, fast neu, an Landstr. gel., best. gutes Tagesgeschäft, ist bill. zu verkaufen. Näheres erl. **E. Thieme, Jakobstraße 4, 1.**

Verwaltung von Grundstücken

ev. auch Verkaufsvermittlung übernimmt gewissenhaft unt. conl. Bedingungen **Kaum. Bureau Glah, Niederlöbnitz, Sachsen-** **pollernstraße 11.**

Ein's der schönsten Grundstücke

der **Niederlöbnitz**, mit allem Park, ist für **100 000 Mark** zu verkaufen. Offerten unter **L. 3031** erbeten in die Expedition dieses Blattes.

Grundstück in Brüz (Böhmen),
 ca. 2500 qm, 4-5 Bauplätze, massives Wohnhaus u. großer Garten in allerbesten Stadtlage,
 Nähe Marktplatz und Promenade, preiswert zu verkaufen durch **Notar Dr. Landa, Biliu in Böhmen.**

Selten schönes herrschaftliches Rittergut,

ca. 900 Morg., Görlitzer Gegend, Hälfte bester Acker, Hälfte Wiesen, Wald, Wasser etc. Geräumiges **Stad. Herrenhaus** mit allem modernen Komfort in fl. alt. Park. **Labelose** massive Gebäude, **Bierstand, Inventar, Erachtige** Lage und Verbindung, nahe **Gummal-Stadt, Bahnstation, Post, Telegraph** am Ort. **Verborragend** unter **Wildstand** (Rehe, Hasen etc.), **krankheitshalber preiswert** zu verkaufen, da schuldenfrei, nur gegen **hohe** Voranzahlung. Anfragen von ernstlichen Selbstkäufern u. **V. 12-117** Exp. d. Bl. erb.

Fabrikantwesen zu verkaufen

Großes geräumiges Fabrikantwesen mit einem Flächeninhalt von 11 300 qm in industrieller Stadt des bairischen Wiesentales, **Bahnstation u. Gleichstromkraft** mit geringen Mitteln erreichbar, mit 40 HP. konstanter **Wasserkraft**, die auf 80 HP. erhöht werden kann, ist **billig** zu verkaufen. Das Anwesen würde sich infolge seiner günstigen Lage in industrieller Gegend zu jedem Betriebe eignen. **Off. Anfragen** unter **V. 2243 Q.** befördern **Saatenstein & Voelter, Basel (Schweiz).**

Schöne Zinsvilla

in **Wiesentale**, vor 3 Jahren neu gebaut und modern eingerichtet, voll vermietet, mit einem Guthaben von **20 000** wird beibarer **Zinszahlung** von **2000** u. **Annahme** einer **schuldenfreien Baustelle** verkauft. Offerten unter **B. Nr. 100** sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Günstig für Baufirmen.

Wir haben in unmittelbarer Nähe der hier zu erbauenden **Eisenbahn-Reparatur-Werkstätten**, welche von **Halle a. S.** nach hier verlegt werden,
größeres Terrain, ca. 50 000 qm, im ganzen oder geteilt als **Bauland** zu verkaufen. **Reflekt.** wollen sich mit uns in Verbindung setzen.
Deitzscher Bierbrauerei, Akt.-Ges., Deitzsch.

Hotel-Verkauf.

Vorzügliches Hotel in Großstadt, mit besten Kotteln, Verfeinerter und leichter Bewirtschung, freier Lage i. Zentrum d. Stadt, nahe Bahnh., ist wie es steht und liegt mit 125 Betten und allen modernen Einrichtungen zu verkaufen. Nachweisliche Einnahmen: **Trockne Miete 6000 M., aus Sonst. 32 000 M., **Hotellasse ca. 12 000 M., Bierumlage über 700 Dektoliter.** Außerdem **Hotter Restauration** verkehrt nebst ff. **Destillation** etc. **Erlaubt** Käufern, welche über größere Anstaltung verfügen, **Näh. d. b. Benutzr. 20. Feinse, Dresden-Nittsch., Werderstrasse 8, 1.****

Vorteilhaftes Fabrik-Grundstück,
 auch für **Brauerer-Niederlage** etc. gut geeignet, in **besten Lage von Leipzig-Plagwitz** mit **Bahngleisanschluss**, ca. 1500 qm **benutzb. Raum** und **200 qm Keller**, **Schuppen u. Pferdehst.** i. mehr. **Pl. 20-25 PS Maschine** (Fabr. **Swidetzky**), **Transmiss., Dampfhebe- u. Gasleitung**, ist unter sehr günst. Beding. zu verkaufen. Die **Uebernahme** kann v. **Auf. Bestr.** ab erfolgen. **Off. u. L. N. 2554** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Günstige Gelegenheit für Bäcker.

In **Villenort Dresden** schönes **Grundstück** mit **Bäckerei** zu verkaufen. Beste **Geschäftslage**, sehr gute **Aussichten!** **Netter Preis 73 000 M.,** **Anzahlung 15 000 M.,** **Sehener Mietvertrag** bei sehr niedrigen **Mietzügen** ca. 3700 M. **Nur** **Anfragen** von ernsthaften **Reflektanten** erbeten unter **D. S. 3014** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Coswig, Kötzitz, Neucoswig,
 zur **Niederlassung** sehr empfehlenswert, **Schöne** Lage, **Wald, güt. Bahn u. Dampfhebeverb., Wasserleitung, Gasanstalt, Bad, Sanatorien, Apotheke, höhere Schulabteilung**, **besonders** **Industriell.**, **gänzlich** von den **Villencolonien** abgelegen. **Kostenfreie** **Ankunft** **erteilt** der **Gemeinnützige Verein, Coswig, Sa.**

Landhaus,

2 **Wohnungen**, **Gärten** mit **Wiesengeländer**, **Stallung**, im **Elbtal**, 1/2 **Stunde** von **Dresden**. **Preis 3700 M.,** **Anz. 1-2000 M.** **Off. i. "Invalidentand" Dresden** unter **A. W. 290** erb. **Ag. verb.**

Bayerischer Bodensee!

Neues Schlösschen b. **Vindob.**, 16 **Zimm.** etc., **Aussichtsturm**, **Gärtner- u. Rutscher-Wohnung**, **Stallung**, **Gewächshäuser** etc., **Dampfheizung**, **Wasserleitung**, **elektr. Licht** u. mit allem **Komfort** der **Neuzeit** ausgestattet. - 1 ha **groß. Garten**, **prachtvolle** **Höhenlage**, den **ganzen** **See** **bederrich**, nur für **bessere** **Herrschaften** **pass.**, **sehr** **preiswert** zu verkaufen. **Off. Off. erb. u. L. B. 34** an **Rudolf Mosse, Lindau.**

Verkaufe Grundstück

in **besten** **Lage**, **worin** **Gastwirtsch.** u. **Fleischeret** **betrieb.** wird, für **d. Spottpr. v. 38 000 M.** bei **4 bis 10 000 M.** **Anzahl.** **Lage 54 000 M.** **Off. u. C. S. 721** an die **Am.-Exp. E. Schoenwald, Görlitz.**

Gummiol-

Fussboden-Lackfarbe
Ueber **Nacht** **trocknend!**
Rein **Nachleben** **wie** **alt** **bei** **anderen** **Farben!**
Grösste **Haltbarkeit!**
Marie **Hausfrau** **v. Rilo 180 A**
Marie **Stern** **v. Rilo 225 A**
Zu **haben** **in** **fast** **allen** **Drogerien.**

70 Stück Gartenmöble.
Tische, Stühle, etc., einzeln, **billig** zu verkaufen
Gandrinstraße, 10, 1. r.



Julius Kallinich's

Färberei und chemische Reinigung

für Damen- und Herren-Garderobe, Portieren, Gardinen usw.
ist in jeder Beziehung erstklassig, bietet durch technisch vollkommenste Einrichtung die bestmögliche Ausführung, Sauberkeit und Akkuratess.

Dampfwäscherei und Plätterei

ist unterstützt durch schönes klares Gebirgswasser und Rasenbleiche, sowie neueste maschinelle Einrichtungen in der Lage, den verwöhntesten Ansprüchen gerecht zu werden.

Pneumatische Teppich-Reinigung

ist neben der chemischen Reinigung die vollkommenste, welche bis jetzt möglich ist. Meine Anlage ist die einzige für Dresden und ist kein anderes System imstande, den von mir erzielten Effekt zu erreichen. Teppiche werden auf Wunsch für jede beliebige Frist zum Aufbewahren übernommen.

Polster-Möbel-Reinigung

wird, ohne den Stoff abzuziehen, mit grösstem Erfolge seit Jahren von mir betrieben. Von Motten befallene Möbel werden auf Wunsch unter Garantie davon befreit, sowie mottensicher gemacht. Separate Desinfektionsräume.

N.B. Ich bitte, genau auf meine Firma zu achten.

- Eigene Läden**
in **Dresden-Alttadt**:
Pillnitzer Str. 37, Tel. 4042.
Webergasse 1. " 2329.
Lindenstr. 16. " 1371.
Struvestrasse 24.
Rohrstrasse 18.
Wettiner Strasse 41.
Schäferstrasse 10.
Ostra-Allee 10.
Rosenstrasse 43.
Annenstrasse 23.
(im Auenhof).
Marienstrasse 50.
Grüner Strasse 30.
Marschallstrasse 31.
Borsbergstrasse 16.
Zöllnerstrasse 12.
(Eingang Striesener Str.).
Dürerplatz 10.
Görckstrasse 41.
Bönischplatz 18.
Gutzkowstrasse 19.
(Eingang Schnorrstrasse).
Wilsdruffer Strasse 49.
Tittmannstrasse 17.
Schandauer Strasse 43.
Hübnerstrasse 10.
Residenzstrasse 37.
(vis-à-vis Königshof).
Chemnitz Strasse 93.
Zwickauer Strasse 87.
- Dresden-Löbtau**:
Reisewitzer Strasse 17.
Kesselsdorfer Strasse 48.
- Dresden-Cotta**:
Hamburger Strasse 85.
- Dresden-Neustadt**:
Bautzner Str. 27. | Tel. 989.
Bautzner Str. 81. |
Hauptstrasse 23. |
Königsbrücker Strasse 70.
Königsbrücker Platz 1.
Alaunstrasse 31.
Leipziger Strasse 50.
Torgauer Strasse 43.
- Dresden-Trachau**:
Leipziger Strasse 165.
- Blasewitz**:
Schillerplatz 5.
- Deuben**:
Dresdner Strasse 47.
- Potschappel**:
Dresdner Strasse 12.
- Hainsberg**:
Tharandter Strasse 101.
- Radebeul**:
Bahnhofstrasse 22.
- Kötzschenbroda**:
Meissner Strasse 12.
- Klotzsche**:
Königsbrücker Strasse 56.
- Dohna**:
Am Plan 10.
- Ausserdem viele Annahmestellen in sämtlichen Vororten.

Die neuesten
Pariser Bänder
für
Krawatten, Hüte u. Schärpen

herrliche Effekte in denkbar
reichhaltiger Auswahl,
empfiehlt
Carl Schneider,
Altmarkt 8.

Salzschlürfer
Bonifacius-Tee
besonders wirksam bei
Blasen- u. Nieren-
erkrankungen
Blasen-Nieren
erkrankungen
trübem Urin
Salomon-Apotheke,
Dresden-A., Neumarkt 5.

Express-Strick
Fabrikanten, Nov. 1906.
Strick-Strick,
Damen-Häber,
Damen-Häber,
Nov. 1907, billig.
Dresdner v. Damen-Häber, gedr. in
den Beständen. Rev. Verleib.
Winkel 3-10 A, Schöne
250-6 A.
Hilfstr. 18, Dausch.

Gas-Schiebermotor,
3 PS, gut erhalten, für
750 M. zu verkaufen
Freiburger Str. 35 im
Dose Haus.

Damen-Rad, billig,
zu verkaufen
Glockenstr. 20b, part.

Vier Prozent Kassen-Rabatt

die entweder gleich verrechnet oder durch Spar-Marken angehäuft werden können.

Grosse Frühjahrs- und Sommer-Mode

Mohairs

fein u. starkfäd. Gewebe in schwarz, weiß u. allen
modernen Farben Nr. 6, 5, 4, 3, 2, 50, 2, 1, 40.

Mohairs

in jacquierten, gestreift. u. variert. Neuheiten, hell-
und dunkelgrün. Farben Nr. 6, 5, 4, 3, 2, 1, 50.

Mousseline

Elkasser sehr waschbare Stoffe in enormer Muster-
Auswahl . . . Meter 65, 55, 50, 40, 35, 30 Pf.

Mousseline

Elkasser allererste Fabrikate in herrlicher Muster-
Auswahl Nr. 1, 60, 1, 40, 1, 20, 1, 90, 70 Pf.

König Johann-Strasse Nr. 6 **Siegfried Schlesinger** König Johann-Strasse Nr. 6

1 Pianino, 1 Geldschrank
a. Verkauft. gelüht. Offerten
mit Preis unter V. U. 224
„Zuverlässigkeit“ Dresden.

Gardinen und Vitragenstoffe,
Storen, Null-Vorhänge, Weißdecken, Kongreßstoffe,
solche Fabrikate, empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
Vogl. Gardinen-Fabrik-Niederl. Gustav Thoss,
Eingeliefert: Wilsdruffer Strasse 18, 1. Et.

Bei Blutstößen und Regel-
störungen brauchen Sie sofort
mein Pulver à 3 M. G. Roth,
Berlin N.W. 21, Wilsdrufferstr. 58.

**Erstlings-
Wäsche,**
solche alle Stoffe
dazu
solid u. billig.
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

Schirme
werden in einigen Stunden
repariert und bezogen.
C. A. Petschke,
Wilsdrufferstrasse 17
Bräuerstrasse 46 und
Amalienstrasse 7.

Rosen,
hochstämmig, niedrig, Kletter-,
dankbar blühende Sorten.
(Cactus-)Geldabgaben,
schöne, reichblüh. Sorten, viel
Neuheiten, empf. große Sorten.
Verzeichnis und Preisliste bitte
zu verlangen.
Bernhard Haubold,
Zaubergäß, Hauptstrasse 82,
nahe Endstat. der Straßenbahn.

Kontor-Möbel.


Heinr. F. Schulze,
Annenstrasse 8.
Aug. Zeiss & Co.

200 Liter Vollmilch
auf Jahresabschluss 6. pünktlicher
Bezahlung sofort geliebt.
J. Buhl,
Dresden, Freiburger Str. 73.

Seite 17 "Freiburger Nachrichten" Seite 17
Mittwoch, 17. April 1907 Nr. 106

An die Leser der „Dresdner Nachrichten“.

Das Vorurteil, welches in vielen Kreisen gegen das Tragen fertiger Herrenbekleidung herrscht, mag vielfach begründet sein, weil leider sehr oft bei schlechter Verarbeitung geringe Stoff-Qualitäten verwendet werden, ist aber nicht immer berechtigt. Man kann heute Anzüge und Mäntel fertig kaufen, welche in Bezug auf Qualität der Stoffe, Güte der Ausführung und Eleganz der Schnitte demartig vollkommen sind, daß sie den vornehmsten Ansprüchen genügen und für eine normale Figur besser passen, wie eine nach vielen Anproben hergestellte Bekleidung. Die von der Firma **Gebr. Schöler Nachf., König Johann-Strasse 2**, gefertigte fertige moderne Herrenbekleidung bietet vermöge ihrer vollständig maßmäßigen Herstellung, der außergewöhnlich schickten und exakten Abarbeitung, sowie des tadellos eleganten Sitzes und Verwendung bester Stoffe den **Höhepunkt des Erreichbaren**. Diese fertigen Kleidungsstücke sind daher der beste Ersatz für selbstgefertigte und viel billiger als letztere. Schon von 35 M an gibt es Anzüge und von 20 M an Mäntel in neuen anliegenden Schnitten.

Vitragen-Stoffe

Effektvolle, feinschöne und emallichte Fabrikate in glatt einfarbigen, damastierten und transparentartigen wirkungsvollen Stoffen, jedem Geschmack Rechnung tragend. Für Kaffee-, Tee-, industrielle Gebäude etc. bedeutende Bestände stets vorrätig.

Siegfried Schlesinger

Nr. 6 König Johann-Strasse Nr. 6.

Vielfach erspart

wird die Neuanschaffung kostspieliger Damen- und Herren-Garderoben durch die chemische Reinigung.

W. Kelling,
Kontor und Hauptgeschäft:
Hauptstr. 26
(Haus gold. Bienenkorb),
Telephon 2282.

Geschäftsstellen:
Dresden-A.:
Amalienstr. 12
(Ecke Dreßgasse),
Marienstr. 16
(vis-a-vis dem Peritkus),
Struvestr. 12
(Schrägüber d. Viktoriast.),
Bismarckplatz 10
(i. Hause d. Reichsapotheke),
Lindenauplatz
(Ecke Uhlandstrasse),
Pflauser Pl. 3,
Annenstr. 27
(neben der Annenkirche),
Wettinerstr. 32,
Gruner Str. 12,
Blasewitzer Str. 50
(an d. Fürstenstr.),
Wartburgstr. 20,
Striesener Str. 24
(Ecke Zollnerstr.),
Telephon 3838.

Dresden-N.:
Bautzner Str. 39
(an d. Martin Luther-Str.);
Dr.-Weisser Hirsch:
Bautzner Str. 5,
(gegenüber dem Kurhaus),
Kötzchenbroda:
gegenüber d. Bahnhof.
NB. Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Reproduktions-Kamera,
30-40, 2 Kassetten, Miniatur,
Tisch auf Lauffschiene, kompl. mit
Objektiv zu verkaufen. Offerten
unter **J. J. 89** Exp. d. Bl.

Selten gut. Gelegenheitskauf!
!Pianino!
berühmter Fabrikabr. halb,
sehr bill. sofort zu verkauf.
Gruner Straße 10, 1.

Abbruch.
Lüren u. Fenster, Einfahrtst-
ore, etc.
Stuttgartländer, dergleichen Tore,
Windfang-Lüren u. versch. mehr
am billigsten bei **B. Müller,**
Hofenstraße 13. Telefon 2241.

Reparatur
aller Systeme
Schreibmaschinen
durch Fachkundige
Mechaniker
Heinr. F. Schulze, Zwingerstr. 8.

Solid gebaute, tonhörsche
Pianos,
Klaviel, Harmonium auch bill.
Verkauf, Miete, auch Teilzahl.
Schütze, Johannisstr. 19.

Einen
silbernen Löffel
umsonst
erhalten Sie beim Gebrauch
von **Liebigs**
Backpulver
Puddingpulver
Vanillinzucker
etc. etc.
zu haben in allen besseren
Geschäften. Engros bei
Johannes Pelin, Dresden,
Neustadt, Nieritzgasse 6.

Spar-Gasbrenner
BR. 1.40, 6.50 u. 13.00
für 1, 2 und 4 Kochstellen
Grunerstr. 16,
Gebr. Göhler, Ecke Neuenhofe.

Schwane
TRADE-MARK
SCHWANE-MARKE
SEIFEN-PULVER
das beste
Waschmittel
der Welt
zu haben
in
den meisten
Geschäften.

Dr. Thompson's
TRADE-MARK
SCHWANE-MARKE
SEIFEN-PULVER
das beste
Waschmittel
der Welt

Gebr. Schöler Nachf.,
König Johann-Strasse 2,
gefertigte fertige moderne Herrenbekleidung bietet vermöge ihrer vollständig maßmäßigen Herstellung, der außergewöhnlich schickten und exakten Abarbeitung, sowie des tadellos eleganten Sitzes und Verwendung bester Stoffe den Höhepunkt des Erreichbaren.

Bad Salzbrunn
im Waldenburger Gebirge in Mittel-Schlesien.
Heilkräftig bei Erkrankungen der Atmungs-, Verdauungs- u.
Harnorgane, bei Gicht, Zuckerkrankheit, Asthma.

Alkal. Quellen: Oberbrunn, Mühlbrunn, - Bäder, - (Mineral- und Kohlensäure-
bäder.) - Hydrotherapie. - Massage. - Mediko-mech. (Zander) Institut. - Inhalationen. -
Pneumatisches Kabinett. - Milch- u. Molkenanstalt. - Gebirgsluft, weitgedehnte Anlagen.
Brennen-Versand durch die Firma Dr. Neumann, d. d. Herzogt. Pflauser-Strasse u. Bade-
Furach & Striebol, Bad Salzbrunn. Direkt. sow. d. d. Geschäftstell. v. Rudolf Möse.

Stabarzt Dr. Niessens Universal-Wundheilmittel
hat sich vorzüglich bewährt bei frischen und veralteten
Wunden und offenen Beinen.
Dose 1 M. Generaldepot f. das Agr. Sachsen u. Verland n. auswärts.
Salomonis-Apotheke, Dresden-N., Neumarkt 8.

Gebrauchte
1/4 u. 3/8 Liter Vichy-Crown-Cork- und
3/8 u. 1/2 Liter Vichy-Kork-Flaschen
in größeren Posten zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter
W. 3830 befördert die Exp. d. Bl.

Kinder-Mützen
Zum Pfau,
Frauenstr. 2.
Prinz Heinrich- und Matrosen-Mützen.
Halbtuch M. 0,60, 1,50 beste Ausf. M. 2,50, 3,-
Prima M. 2,- mit Stickerei M. 3,-, 4,50
Kinder-Sport-Mützen
Blaues Tuch, neue Fassung,
mit Schriftband,
-,75, 1,-, 1,50, 2,-.
Blaues Tuch, m. schottisch
Band,
1,50, 1,75, 2,-, 2,50.
Blau Cheviot, mit Schrift-
einsatz,
1,-, 1,50, 2,-.
Blaues Tuch, mit Schrift-
band,
1,-, 1,50, 2,-.
Gr. Auswahl billig. Kinder-Mützen
-,30, -,50, -,75.

Angeblich unheilbare
Krämpfe, Fallsucht,
Hysterie u. alle Arten Nerven-
krankheiten. Sich. Heilung in
erstaunlich rascher Weise mit nach-
weisbarem Erfolge mit vollster
Garantie brieflich. 37jähr. Praxis.
Prima Ref. **Franz Jekel,**
Apotheker in **Glarus,** Haupt-
str. 66, Schweiz. Briefporto 20 Pf.
Ausscheiden!
Gebr. Thamm, Glarus, Haupt-
str. 15 M. zu verkaufen
Schwarzmühle 11, 1.

Bad Salzbrunn
im Waldenburger Gebirge in Mittel-Schlesien.
Heilkräftig bei Erkrankungen der Atmungs-, Verdauungs- u.
Harnorgane, bei Gicht, Zuckerkrankheit, Asthma.

Nur
65
Mark

Nur
95
Mark

Siehe
Freitag-
Nummer!

Schwane
TRADE-MARK
SCHWANE-MARKE
SEIFEN-PULVER
das beste
Waschmittel
der Welt
zu haben
in
den meisten
Geschäften.

Spar-Gasbrenner
BR. 1.40, 6.50 u. 13.00
für 1, 2 und 4 Kochstellen
Grunerstr. 16,
Gebr. Göhler, Ecke Neuenhofe.

Alkal. Quellen: Oberbrunn, Mühlbrunn, - Bäder, - (Mineral- und Kohlensäure-
bäder.) - Hydrotherapie. - Massage. - Mediko-mech. (Zander) Institut. - Inhalationen. -
Pneumatisches Kabinett. - Milch- u. Molkenanstalt. - Gebirgsluft, weitgedehnte Anlagen.
Brennen-Versand durch die Firma Dr. Neumann, d. d. Herzogt. Pflauser-Strasse u. Bade-
Furach & Striebol, Bad Salzbrunn. Direkt. sow. d. d. Geschäftstell. v. Rudolf Möse.

Stabarzt Dr. Niessens Universal-Wundheilmittel
hat sich vorzüglich bewährt bei frischen und veralteten
Wunden und offenen Beinen.
Dose 1 M. Generaldepot f. das Agr. Sachsen u. Verland n. auswärts.
Salomonis-Apotheke, Dresden-N., Neumarkt 8.

Gebrauchte
1/4 u. 3/8 Liter Vichy-Crown-Cork- und
3/8 u. 1/2 Liter Vichy-Kork-Flaschen
in größeren Posten zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter
W. 3830 befördert die Exp. d. Bl.

Kinder-Mützen
Zum Pfau,
Frauenstr. 2.
Prinz Heinrich- und Matrosen-Mützen.
Halbtuch M. 0,60, 1,50 beste Ausf. M. 2,50, 3,-
Prima M. 2,- mit Stickerei M. 3,-, 4,50
Kinder-Sport-Mützen
Blaues Tuch, neue Fassung,
mit Schriftband,
-,75, 1,-, 1,50, 2,-.
Blaues Tuch, m. schottisch
Band,
1,50, 1,75, 2,-, 2,50.
Blau Cheviot, mit Schrift-
einsatz,
1,-, 1,50, 2,-.
Blaues Tuch, mit Schrift-
band,
1,-, 1,50, 2,-.
Gr. Auswahl billig. Kinder-Mützen
-,30, -,50, -,75.

Angeblich unheilbare
Krämpfe, Fallsucht,
Hysterie u. alle Arten Nerven-
krankheiten. Sich. Heilung in
erstaunlich rascher Weise mit nach-
weisbarem Erfolge mit vollster
Garantie brieflich. 37jähr. Praxis.
Prima Ref. **Franz Jekel,**
Apotheker in **Glarus,** Haupt-
str. 66, Schweiz. Briefporto 20 Pf.
Ausscheiden!
Gebr. Thamm, Glarus, Haupt-
str. 15 M. zu verkaufen
Schwarzmühle 11, 1.

Wagner verschiedene Größe
zu verf. Hefelstr. 11, part.
Auf Abbruch
ein hölzern. Arbeitstischchen,
15 x 15 m im Geviert, erst 2 Jahre
bestehend, sowie fertige Zement-
waren sofort billig zu verkaufen
Schützenhof Dresden,
Trachau,
Schützenhofstraße 37.

Einzelne Fabrik
in
Tischdecken
und
Portieren,
reich gestickt, Stell. ff. Tuch,
früher M. 22,-, 7,50,
jezt „ 12,50, 5,-.
Plüsch, hochfein!
früher M. 24,-, 14,50,
jezt „ 16,50, 10,-.
Tisch-
Decken,
Tuch, reich gestickt,
früher M. 13,50, 4,50,
jezt „ 7,75, 3,-.
Plüsch, reich gestickt,
früher M. 22,-, 11,-,
jezt „ 14,-, 7,25.
Chaiselonguedecken
Blüsch und Bantasia,
jezt M. 22,-, 17,50, 13,50,
10,- und 6,50.
Teppiche
mit kleinen Flecken
zu jedem annehmbaren
Preis!
Gardinen,
bis zu 5 Fenstern haltend,
30 Prozent reduziert.
Stores
weit unterm Preis.
Für nur einzelne Fenster
50 Prozent billiger.
Vitragen,
abgeputzte, sowie Meterware,
in allen Farben, unerschüt-
tlich billig.
Starers Teppich-
u. Möbelstofflager,
Bismarckstr. 47, 1.

Gemahlenen roten
Bolus,
grubenfeuchten Bolus,
weichen, getrockneten Materton
und hoch feuerfesten
Chamotte- u. Rosafaltplatten-
ton liefert zu billigstem Preis
Joseph Weigl, Grubenbesitz,
Preßath, Bayern.

Gemüse-Samen.
In 5- u. 10 Pf. Portionen.
Blumenkohl, Rosenkohl,
Beltskaut, Rotkaut,
Beitskaut, Krautkohl,
Kohlraabi, weiß und blau,
Nierenkohl, Stumpfholzkohl,
Korallen, Mören,
Kohlraben, Salatrüben,
Kartoffeln, Reibekrüben,
Fenchel, Bäckholzkohl,
Schmittsalat, Bindekohl,
Zwiebeln, gelb, rot und weiß,
Spinat, Rapskuchen,
Sellerie, Borree,
Radies, runde, ovale und lange,
Wasserrüben, Winterrettich,
Gartenkresse, Brunnenkresse,
Rettich, Schwarzwurzel,
Rapunzel, Petersilienwurzel,
Fenchel, Waldmeister,
Wasserröhren, Thymian,
Borretsch, Beifuß,
Kohlrabi, Dill,
Tomate, Rosmarin,
Artischocken, Cardus,
Traubenampfen, Kletterampfen,
Bismarckampfen, Schlangengampfen,
Nierenampfen, Fenchelampfen,
Melonen, Mangold,
Wasserrüben, Schnabelfrüchtchen,
Zuckerrüben, Marterrüben.

Wohlriechende Blumen:
Levkojen, Goldlack, Banse,
Kellen, mochtliche Kornblumen,
Kleber, Kellen,
Lupinus, Wilde, Petunia,
weißer Tabak.
Zu Einfassungen:
Kornblumen, blaue, Waldmeister,
Gänsefuß, Kornblumen,
Nierenampfen, Kellen,
Wasserröhren, Sauersee,
Goldblume, Bergklee, weiß,
blaue Glockenblume, Glia,
Kletterampfen, Kreuzkraut,
Stammelsauge, Portulakfrüchtchen,
niedrige Kresse und Wilde,
roter Wein, Seltenskraut usw.
Schlingpflanzen:
Dianthus, Trichostema,
Japanischer Hopfen, Kletterampfen,
Kresse, schöne Wilde,
Mousseline, Mina lobata,
Ballonampfen, Clematis.
Frühlingsampfen, beste Sorten,
Kornblumen, rund und lang,
Stechampfen, Schnittlauch.

Graßsamen,
Blumendünger, Blumenerde
für blühende und Blühpflanzen
Moritz
Bergmann,
9 Wallstr. 9
Hilf. Kassenstr. 23.
Kellerei Social. Schütz am
Blatz.

Saatkartoffeln,
Kaiserkrone, beste früheste und
ertragsreichste Frühkartoffel, verk.
ab hier a Str. 4 M. H. Wölffer,
Sonnenwalde, H. G.
Herr. Rad bill. zu verkaufen
Damm. Glacisstr. 20b, prt.

Dampfmaschine,
25-30 PS., Zul. 244, Hub 450
mm, mit Weberscher Expans.-
Schieber-Steuerung, ca. 10 Jahre
alt, wegen Beschaffung einer
neueren zu verkaufen. Bis Ende
April im Betrieb zu haben. Off.
unt. N. 3883 Exp. d. Bl. erb.

SLUB
Wir führen Wissen.

Fräulein, Novelle von Paul... (Nachdruck verboten.) Und immer ist es dieselbe Geschichte. Man sollte doch meinen, daß die Menschen...

mut, wie er sie noch nie erblickt hatte. Hoch war er stemlos vor freudigem Schreck und sein Herz pochte zum Zerplatzen. Dann hauchte das Schwesterchen...

Mein Stolz.

Du schließt mich oft, daß ich die Schwingen nicht hoch geregt, weil ich mein Flug nach Kampf und Ringen zum Rest nur träge!

Der gute Kamerad.

Roman von Anna Gartenstein.

(6. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Das Hardtdecke sah um Trude blau bemühte, war bald für die Gesellschaft kein Geheimnis mehr. Und Hardtdecke dachte gar nicht daran, seine Absicht zu verbergen...

„Hörst Du, Vater Tochter ist sie nicht!“ sagten die Herren. „Na, Hardtdecke wird schon wissen — stille Wasser —“ „Donnerwetter, dann wäre Frau sein raus. Die Kriegervereine und der Hurrarummel greifen nicht nur die Herren an —“

„Bitte, meine Herren,“ sagte Alban Gauß, der Kammergarnspinnereibesitzer, auf den die Arbeiter den geistreichen Reim gemacht: „Gauß — raus!“ Denn er war zweimal mit seiner Kandidatur für den Reichstag durchgefallen. „Bitte, meine Herren, alles für uns gepflegt von unserem guten Frau. Die Kriegervereine sind das letzte Bollwerk gegen die Sozialdemokratie. Solange sie die Fahne des Patriotismus hochhalten, sind wir sicher. Aber jedes Feuer will Nahrung haben —“

Er wurde reibetig und fing an, aus der Schufe zu schwaden. Den Herren wurde es unbehaglich. Daß man Frau öfter als einmal aus der Patzche geholt hätte, wußten alle, aber darüber sprach man doch nicht, und nicht hier. Einer suchte abzulenkten: „Aber zu schäde wäre doch das junge Blut für den Hardtdecke —“

Da kam Frau von der Damenreihe herüber, wo er den angenehmen Schwereidier gespielt hatte. Strahlend, das Weinglas in der Hand, mit seltsam schimmernden Augen und rotem Gesicht. „Ein samolter Abend, nicht? Ja, das kennt nur der Deutsche, diese gemütliche Fröhlichkeit, weil eben nur der Deutsche das Bundeswort „Gemüt“ hat. Und all die Schönheit und Anmut. Wissen Sie, was das heißt, meine Herren, deutsche Frauen?“

Sein Blick suchte seine Tochter. Im Dunkelsteier des Saales schritt sie an Hardtdeckes Arm hin, still und unnahbar. — Im Kränzen wurden die Redereien immer deutlicher, frecher, weidgerechlicher. Und mit stillem Entsetzen sah Trude in die heißen, verlangenden Augen der „guten Freundinnen“, denen sie innerlich so völlig fremd gegenüberstand. „Du, Trude, hast Du die Möbel mit ausgesucht für die neue Einrichtung in Hardtdeckes Villa? Für wen er das Märchenloch wohl eingerichtet hat, alles englisch, nicht wahr?“ Da hielt sie es nicht mehr aus. Sie packte die Pointlackerdecke zusammen, die ihre Mutter sich für Weihnachten bestellt hatte. Friedel Poltsche ging mit.

Draußen hing schon die Novemberkälte vom Himmel nieder. Der Sturm jagte die Strahlen entlass. In den Laternen glühten die Flammen auf und dachten sich ängstlich wieder nieder, im gelpenigen Spiel das Dunkel bald grell aufhellend, bald mit mattem Glimmen vertieft. Arm in Arm, dicht aneinander geschmiegt, stemmten sich die beiden Mädchen gegen den Wind, der ihnen die Kleider gegen die schlanken Glieder preßte. Im Kränzen haben sie mich heute zum letzten Male gesehen,“ sagte Trude, die Stimme noch dunkel von heißem Zorn.

Friedel drückte ihren Arm. „Mich auch, Trude. „Heinz hat sich als Geburtstagsgeschenk meinen Austritt aus dem Kränzen erbeten. Er ist ganz dagegen. Und ich habe mir auch nie etwas aus den Klatschnachmittagen mit Schlaglöhne und Häckelmustern gemacht! Die guten Freundinnen! Was haben sie nicht vor meiner Verlobung getrieben. Lauter Dolchstöße, die ins Herz treffen sollten, wenn meine Liebe und mein Glück sie nicht wie ein Schild aufgefangen. Und

Hochzeits- u. Braut-Seide Damast- u. Brocat-Seide Broché- u. Molre-Seide Crêpe de Chine- u. Eollenne-Seide

für Blusen u. Roben in allen Preislagen, sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Denneberg-Seide“ u. Nr. 1.10 bis Nr. 18.50 d. Met. — Franko u. schon versollt ins Haus. Seiden-Fabrik, Henneberg, Zürich (K. u. K. Hoflieferant).

Teppiche, nur gute Fabrikate in allen Arten und Grössen. Grosse moderne Auswahl. Echt orientalische Teppiche vorzügliches Sortiment. Portièren, Gardinen, Tischdecken, Vitragen, Diwandecken, Läuferstoffe. C. Anschütz Nachf., Altmarkt 15.

H. Hensel Königlicher Hoflieferant DRESDEN Litzendorferstr. 51 Strohhüte vom einfachsten bis elegantesten. Feiner Damenputz. Modellhüte. Chike Sporthüte.

Bräut-Kleider-Stoffe, Carl Schneider, Altmarkt 6. Die höchsten Preise zahlst f. alte Gold- und Silberfachen Scheideanstalt Doppelfir. Nr. 15, p. R. Gauß, Goldschmied.

sein anderes Thema — die Herren und immer die Herren, die sie einander ver-
einen aus reinem Neid — put! Aber siehst Du, Dein möchte ich auch nicht gleich
nachgeben, man darf den Mann nicht von vornherein verurteilen, sagt Mutter.

Trude starrte starrer gerade aus. „Es ist so schrecklich, das Gerücht — als
gerieten sie einem die Kleider vom Leibe.“ „Du tanst ihm gleich ein Ende machen,
Trude. Verlobe Dich mit einem anderen.“ Mit einem Ruck löste sich Trude von
der Freundin. „Nehme keinen Anstoß — Unsinn, wie? — Weh Du, was mein
Danzgenosse wäre? — Daß Du meine Schwägerin wärdest.“ Friedel — wie
kommst Du dazu?

„Nanu, drück' mir den Arm nicht entzwei. Ja, das ist sehr einfach. Die
Liebe gibt einem für so was einen festen Sinn. Glaubt' da ja so was Strenges,
Schweres. Wie einer, sagt Heinz, dem die Lebenslast noch nicht schwer genug
ist, und der deshalb noch ein paar Pfund extra zulegt. Ihm ist die Freude ver-
loren gegangen. Aber wenn ich nur Deinen Namen nenne, dann fliegt ein
Leuchten über sein Gesicht, als gäbe seiner Seele plötzlich die Sonne auf.“

Trude atmete rasch und schwer. Und Friedel fuhr plötzlich ganz trocken
fort: „Nebenbei, Trude, wie machen wir's? Feierliche Austrittserklärung?
Na, aber dann unsere Mütter! Ueber Deine Fabrikinspektion kommt Deine
Mutter ohnehin nicht weg. Und mich siehst sie seit meiner Verlobung nur mit
Richtzonen an.“

Im Vaternenlicht suchte Friedel das Gesicht der Freundin. Und der Schall
blühte ihr aus den Augen. Die hörte ja einfach nicht. Die sah auch die Sonne
ausgehen. Und sie faste den Arm Trudes fester. „Da oben ist Licht, Trude.
Siehst Du's? Da steht mein Turmfalke über den Dächern. Unheimlich, was
der Mensch zusammenarbeitet. Gekern brachte er wieder einen ganzen Stoß
Alten aus dem Schlossarchiv geschleppt. Und seine Monographie über das Jun-
tweien findet der Verleger großartig. Nur bezahlen könnte der gute Freund
besser. Heinz ist darin viel zu unpraktisch und zu nobel. Na, dafür werde ich mal
sorgen. Und von all den Schätzen, die er zusammengetragen in seinen Hort und
dann wieder hinausstreut in die Lande, soll mancher gute Brocken für mich ab-
fallen.“ „Ich will ihm wohl über die Schulter gucken, und keine Zeile soll er
schreiben, die ich nicht kenne. Wir sind geistig so hungrig erzogen worden.“ Da
sagte Trude nur: „Gute Nacht, Du Glückliche.“ „Rechtlos, mit heiligem Wunsch
sied das Wort. Friedel verstand sie. Sie wollte die Freundin vollends nach Hause
begleiten, aber Trude dankte.“

Vom Kirchthurm her rollte der Sturm sechs Wodenschläge über die Stadt.
Dann hub das Abendläuten an. Die starke Schwimmer warfen sich die Klänge
in das Luftmeer, jagten wild hin wie auf schäumenden Wellenkämmen, tauchten
tief unter, erstickend, um sich aufs neue lauchend anzuschwingen. Trude über-
legte. Nach Hause? Nein. Mutter war selbst noch im Kränzen. Und das
Bräutlein schlug einen großen Värm an, wenn sie so jetzt kam, und konnte so
marternd fragen. Und der Sturm war ihr gerade recht. Sie flog vor ihm her,
den Kirchberg hinab. In ihrer Seele sang und klang das Wort „über sein Ge-
sicht fliegt ein Leuchten.“ Das gab ihr Flügel. Das Herz schlug ihr schnell und
hart, und das Blut pulste ihr wie ein heißer wilder Strom durch die Adern.

Durch die Winkel und Gassen der Altstadt schritt sie hin, jetzt dem Winde
entgegen, jetzt trotzig sich zurückstehend, von ihm geschoben wie in übermütigem
Spiel. Und sie fühlte sich stark und stolz. Sie hielt ihre Liebe in den Händen
wie einen köstlichen Schatz, selig, in heiligem Staunen wie der Priester das
Tabernakel hält. Aus den Fenstern der niederen Häuser fiel das Licht auf ihren
Weg. Und der Doppelschlag der Wehthüle dröhnte dumpf heraus. Da arbeiten
sie, sorgen sie und haben und lieben. Aber die Liebe siegt.

Die ganze lange Straße schritt sie hinab. Auch hier die lange Reihe der
Häuser armelig, niedrig. Hinter den Fensterscheiben die dicke Meerzwiesel mit
ihren fetten, glänzenden Schwertschältern, das Wahrzeichen der Weberhufen.
Rötliches, trübes Licht von Petroleumhängelampen mit Blechschirmen in den
Stuben, und in dem Licht beim Vorüberstreifen das Bild eines webenden
Mannes am tafelmäßig ratternden Stuhl, einer Frau am lautenden Spulrad.
Die nächteren Häuschen nur selten unterbrochen von einem stattlicher ragenden
Bau. Wenig Geschäfte, aber viele Wirtschaften mit einer Laterne über dem
Eingange.

Hell strahlte: „Zum guten Kameraden“ von grünen und weißen Laternen-
gläsern. Das Licht fiel Trude grell ins Auge. Sie blinzelte ein wenig wie
unangenehm geweckt und über ihr Gesicht ging ein Schatten. Hier hatten die
Kombattanten und die Kavallerie ihr Stammlokal. Und Hager, der Wirt, war
ihres Vaters rechte Hand in Vereinsachen. Ost dröhnte Hagers Stimme lange
aus Hans Arbeitszimmer. Früher war Hager der erste Richter in der Kapretur

gewesen. Als aber seiner Frau eine Erbschaft zufiel, wollte er sein eigener Herr
sein und verwarf die Schwankfunktion. Er kam breitpauzig, mit hiderber
Verabredung — ein Deutscher von edlem Schrot und Korn, wie Frau sagte. Der
„Korn“ stimmte. Trude sah immer die Nase kraus, wenn der Mensch an ihr
vorüberging, und kein schiefes Lächeln war ihr unbekannt.

Neben dem „Guten Kameraden“ dackte sich ein kleines Haus mit niederen,
verdorbenen Fenstern und einem Dach, das ihm sah wie eine hohe Schirmmütze
einem kleinen Menschen. In das Haus ging Trude. Auf einem Schrant im
Hof braunte ein kleines Kumpfen und ließ neugierig den Treppenaufgang
erkennen. Die Luft war die von Garn- und Fardgeruch und vom Dampf ein-
geweihter Wäsche. Oben wohnte der alte Lehmann mit seiner Tochter, die der
Mann verlassen hatte, und der „liebvolle Teilnahme“ nötiger war als Geld.
Aber diese liebevolle Teilnahme war schwer anzubringen. Trude tat ein Stoh-
geben, als sie die ausgebreiteten Stufen emporkrag: „Lieber Gott, wenn doch nur
ein einziger leuchtender, goldener Tropfen meines Glückes in die arme dunkle
Seele fallen könnte!“

Die Stube, in die Trude trat, war groß und wohl aufgeräumt. Um den
Tisch mit der Hängelampe drüber hockten vier Kinder über den Bildern eines
alten Ameisenkalenders, dunkelköpfiges Volk mit schneuen Gesichtern und dem un-
trösten Bild von unten hervor. Ein größeres Mädchen, Isotta, mit unfertigen
Bägen und alten, wissenden Augen, hantierte am eisernen Ofenofen, der harte
Blut auströmete. In der Ecke auf der Deseite der Stube sah Frau Ewald in
einem alten Beschnitt. Die Wehthüle, ein unförmiger Kumpfen, von Dedden bis
unter die Brust eingehüllt, der Kopf, mit wirrem schwarzen Haar, in rotfarbene
Rissen gemischt, über dem verfallenen bleichen Gesicht noch etwas wie Lebensgier
trotz aller Quast. Und es zuckte darin wie eine Seele, die verzweifelt wie ein
Vogel gegen die Gitterhülle des Käfigs flattert, und es züngelte daraus wie
glühender Haß.

Trude sah den Stuhl neben die Frau und ließ die Brust des Jammers über
sich hindurch in dem dumpfen Gefühl der Ohnmacht, nicht helfen zu können.
Dabei schweiften ihre Gedanken heute immer fernab und wollten sich Wege
gehen zwischen blumigen Wiesen, über denen die helle Sonne lüchelte. Warum
bin ich hierher gegangen, gerade heute, und lasse meine Freude von dem Jammer
torkeln, dachte sie zornig. Aber da hörte sie die röhrende Stimme und das
Erbarmen richtete sich auf mit der unglücklichen Kranken, der ihr klüßes Zu-
hören schon Wohlthat war. Lieber Gott, es war das alte Lied: ja, wenn sie reich
wäre, dann hätte sie alle berühmten Doktoren fragen können und wäre in die
Bäder gereist und gesund geworden. Und die Vina brauchte nicht Spannmädel
zu sein, und die Purichen, die ihr nachstellten. Sie schloß röhrend die Augen.

Erstochen beugte Trude sich über sie. Da fuhr der wirre Kopf aus dem
Rissen empor, die gläsernen Augen starrten Trude mit unheimlichem Drohen an.
„Sagen Sie Ihren Brüdern, sie sollen das Mädel in Ruhe lassen. Die ganze
lange Straße weiß es, alle Abende am schwarzen Steg; die Eine hält's mit
beiden, und mir laßt sie ins Gesicht, mir —“ Die Frau kämpfte mit einem Er-
stickungsanfall. Stumpf glockten die Kinder, die an dem Knäuel gewöhnt, drein.
Verdorren ging die Kette Trude zur Hand, bis die Kranke hart amend mit
erlöschenden Augen gegen die Rissen lehnte.

Als Trude auf die Straße trat, nahm sie der Sturm wieder in seine Arme.
Er füllte die lange, nächtliche Straße mit einem stillen Leben, mit etwas Großem,
als brauche plötzlich ein Schiffal durch ein armelig näheres Dasein. Trude ließ
sich von ihm packen. O, daß er ihr das Grauen aus der Seele lege, das sich ihr
da oben beim alten Lehmann wie ein Sargdeckel schwer und dunkel aufs Herz
legen wollte. Ihre starke, gesunde, glückverlangende Natur häumte sich auf gegen
das Elend. Ihre Gedanken wogten auf und nieder wie stürzende Wasser, ohne
Wehthüle, verrinnend und wieder aufschwellend, bis sich der Gedanke an ihre Brüder
scharf hervorbrängte. Die dummen Jungen. Denen wollte sie die Köpfe waschen.
Emil würde zwar von der Höhe seines Uebermenschenums auf sie herunter-
lächeln mit dem blasphemischen Lächeln. Und Ernst konnte überhaupt noch nicht ernst
genommen werden. Sie lächelte unwillkürlich über das Spiel des Gedankens,
so'n halbes Kind noch. So urteilte sie in ihrer unbewußten nativen Reife des
liebenden Weibes über die Gefühle der jungen Leute. Aber da stand plötzlich
das Bild des Mädchens vor ihr, die wilde Schönheit mit der blauschwarzen Haar-
fülle und den blanken, begehrlichen Augen.

(Fortsetzung folgt.)

Gewissenhafte u. würdige Ausführung zu billigsten Preisen.

PIETÄT Eigne Sargfabrik und Magazine.
Trauerwaren-Magazin.
Man vergleiche die Tarife.

Besorgung aller
auf das
Beerdigungswesen
bezüglichen Angelegenheiten
hier wie anwärts
sowie Bestellung der
**Bezirks-
Heimbürgerin**
durch die Comptoirs:

UND

Die Rechnungen werden nur nach be-
hördlich eingereichtem Tarif aufgestellt
und abgestempelt. Nicht abgestempelte
Rechnungen sind zurückzuweisen.

HEIMKEHR

Am See 26 Bautznerstr. 37
Telephon 157. Telegr.-Adr.: Pietät Dresden. Telephon 2572.
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten!

Geldschränke
und Kassetten
neuester Konstruktion
empfehlen
O. Knauth,
Schloßmeister,
Landhausstr. 4.

**Fahrräder-
Ausverkauf**
der Modelle 1906 mit Garantie,
kostet 75, 100, 125 und 165 M.,
jezt 55, 75, 100 und 135 M.,
mit Freilauf 13 und 15 M. mehr.
Tourenräder, neu, 70 u. 125 M.
Mantel, 3,75—12,50 M.
Schläuche, 2,25—5 M.
Laternen-Set, 75, 1—5,75 M.
Accipien-Pat., 1,50—2,50 M.
Luftpumpen, dreistellig, 0,65.
Fahrpumpen, 0,75—3,75 M.
Gamaichen, 0,45. Gebädträg.
0,35—3 M. Ruckfackel, 0,65—3,75.
4000 St. Gloden, 50, 60, 81, 50.
Vlechtstoffhüher, 10mpf, 85 p.
1 und 1,25 M.
Carbid, 1/2 35 u. 45 A.
Torpedo-Freilauf, 14 M.
Motor-Freilauf, 14 M. perf.
Stirl, Westmerstr. 49,
Siegelstr. 10.

**Jetzt günstigste Pflanzzeit
für Koniferen.**

**Paul Hauber,
Baumschule
Tolkewitz-Dresden.**

Kataloge gratis u. franko.
Tel. Dresden 880.

Brachvolle Blauflüchten
von A 2,50 an bis 30,—

**Ein Sortiment Koniferen
in 6 verschiedenen Sorten**
A 9,— bis 12,—

**Ein Sortiment Koniferen
in 12 verschiedenen Sorten.**

Ein Sortiment Rosenhochstämmen
in 12 verschiedenen Sorten
A 12,— bis 18,—

Ein Sortiment Rosenhochstämmen
in 24 verschiedenen Sorten
A 24,— bis 36,—

Ein Sortiment Ziersträucher
12 Stück in 12 Sorten A 4,—
25 : : 25 : : A 10,—
50 : : 50 : : A 24,—

Ein Sortiment Zierbäume
5 Stück in 5 Sorten A 7,50
bis 15,—
10 : : 10 : : bis 30,—

Ein Sortiment Rosenhochstämmen
in 6 verschiedenen Sorten
A 6,— bis 9,—

Einzelne Zierbäume je nach Sorte u. Stärke A 1,50 bis 25,—

Tapeten
Franz Schlote, Waisenhausstr. 36,
nahe Georgplatz.
Größte Auswahl, billigste Preise.
Reste sehr billig.

Schürzen
aller Art, sowie einige Tausend
Stück weißer
Stickerelen
jezt spottbillig
nur am **Georgplatz 3,**
genau zu beachten
Georgplatz 3,
gegenüber der Warteohalle.

Altes Gold, Juwelen, Schmuck-
Nachtische, fassen, auch ganze
höchst Preisen Juwelen **Wittmann
Hager jun.,** Schloßstraße 13a,
Ecke Kleine Brüderrasse.

**Vitrageanstangen
Portierenanstangen
Gardinenanstangen
Briefkasten
Türkötten
Türschilder.**
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

**BUREAU Ing. Fr.
Patent-Weidl**
jezt: Pflanzers Platz
(Eink. Pflanzers Str. 1) Dresden — Besorgung von Patenten, Gebrauch-
mustern und Warenzeichen in allen Staaten. Gutachten in Patent- und
Schutzrechtsachen. Seit 1875 im Patentfach Mitglied d. Vereins deutsch.
Ingenieure. Verfasser des Werkes: „Was der Erfinder wissen muss“,
Preis Mk. 1,10 franko. — Beste Referenzen. — Telephon 1018.

Vogel futter
In., prämiert, stets frisch.
Neuheiten v. Vogelkäfigen
für alle Vogelarten.
**Vögel, Zierfische,
Wasserpflanzen und Aquarien**
empfehlen in gebühter Auswähl
Zoologische u. Zierfisch-Handlung
Gegr. 1870. Moritzstrasse 19. Tel. 7000.

Patent-Bureau
Ing. Carl Fr. Reichelt
Verwaltung
in Dresden
Ullrichstr. 100
Telephon 1100

**Messer
Gabeln
Löffel**
mit in Solingen Fabrikate, billigt
bei **Ernst Reichelt,** Weber-
gasse 33. Spezial-Geschäft für
Damen- und Küchenutensile.
Geldschrank bill. zu verkaufen.
Schloßstr. 10, p. 1.

Kronleuchter
für Gas und elektr. Licht.
Gr. Lager von Neuheiten.
Ausführung von Gas-, Wasser-, elektr.
Licht- und Kraft-Anlagen,
sowie **Zentral-Heizungen.**
Hermann Liebold
Fabrik: Große Kirchgasse 3—5.
Telephon Nr. 882 und 892.

Das Alter zwingt uns zu Bedacht.



Zur Erhaltung der Gesundheit und Lebensverlängerung

wird in jüngeren Jahren oft sehr wenig getan, trotzdem es leichter Krankheit zu verhüten und bei dem geringsten Anflug radikale Heilung einzuleiten, als eingewurzelte Leiden zu bekämpfen. In der hastigen, schnelllebigen Neuzeit entstehen tatsächlich viele Leiden durch bewegtes Selbstverschulden und zahlreiche Beschwerden stellen sich mit dem Alter ein.

Magen- und Darmleiden, Blutarmut und Nervosität

sind ein Zeichen der Zeit, wie überhaupt Migräne, Asthma, Bronchitis, Fettleibigkeit, Hysterie, Hautkrankheiten, Sicht, Rheumatismus, Gargries, Gallensteine und Zuckerkrankheit, auch in der Arbeiterbevölkerung viel häufiger zu finden sind. Der Einwand, daß es schon anno dazumal alle diese Leiden gegeben habe, trifft nur insofern zu, als er sich auf die besser situierten Kreise und höheren Stände bezieht. Heute werden aber an die breite Masse derartige Anforderungen gestellt, daß die dementsprechend gesteigerten Lebensbedürfnisse eine Entfremdung von der naturgemäßen einfacheren Lebensweise zur Folge haben.

Anspruch auf Glück und Zufriedenheit

haben nur diejenigen, welche nebst der Verbesserung ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage bei Zeit etwas zur Erhaltung der Gesundheit und Lebensverlängerung tun, um so eher, wenn dies bei unveränderter Lebensgewohnheit und beruflicher Tätigkeit geschehen kann. Versäumen Sie daher nicht, heute noch an untenstehende Adresse zu schreiben und über die physiologischen Salze und Erden unserer Naturheilquellen wie überhaupt der Wirkung des Brunnenwassers im allgemeinen Aufschluß zu verlangen. Sie verpflichten sich zu nichts, es wird Ihnen kein Geheimmittel oder Methode empfohlen. Sie sollen auch nicht in den irrtümlichen Glauben an eine im besonderen Maße wirksame geheimnisvolle Heilkraft verführt werden. Nur verbürgte Tatsachen sollen

Gesunden und Kranken

einen wertvollen Fingerzeig geben, wie man ohne große Kosten etwas zur Erhaltung der Gesundheit und Lebensverlängerung tun kann und auch der relativ Arme, sonst nur den Reichen und Begüterten Vorbehaltenes, unternehmen und sich im bescheidenen Maße alles das beschaffen kann, was andere nur durch großen Aufwand an Zeit und Geld erhalten können. Die Mitteilungen stützen sich auf exakte wissenschaftliche Beobachtungen neuer und neuester Zeit, sind zum Teil aber auch schon seit Alters her bekannt. Es kostet Sie nichts, die Auskunft erhalten Sie

vollkommen gratis!

Für Rückporto sind 20 Pfg. in Briefmarken beizufügen. Die Absender belieben ihre Adresse vollständig und deutlich geschrieben zu richten an:

Theod. Ronetzky, Stein Ct. Aargau (Schweiz.)

Briefporto 20 Pfg.

Druck von Jenny Lindner, Kattibet.

Bitte für vorkommende Fälle aufzubewahren!



Wie im Frühjahr neue Säfte die Pflanzen beleben, entwickeln sich auch im menschlichen Körper von Neuem die Kräfte sobald die Verdauungsorgane gereinigt und alle diejenigen Stoffe entfernt sind, die unser Wohlbefinden beeinträchtigen. Nicht selten wird mit einer einfachen Reinigungs-Kur mehr erreicht, als mit allen anderen noch so kostspieligen Kuren. Dies insbesondere in Fällen von:

Verdauungsschwäche, Appetitlosigkeit verbunden mit Heißhunger, Abmagerung, Uebelkeit, Schwindel, Kopfschmerz, sogar Ohnmachten bei nüchternem Magen oder nach gewissen Speisen, Aufsteigen eines Knäuels bis zum Halse, stärkeres Zusammenfließen des Speichels im Munde, Verschleimung, Magensäure, Sodbrennen, unregelmässigem Stuhlgang, Koliken, Kollern, Jucken, stechenden, saugenden Schmerzen in den Gedärmen, Herzklopfen, blassem Gesicht, mattem Blick, blaubeinigten Augen wie auch sonstigem körperlichem Unbehagen und Verstimmtheit.

Man veräume daher nicht, rechtzeitig eine derartige Kur vorzunehmen und die Säfte des Körpers aufzufrischen. Hierbei ist nicht außer Acht zu lassen, daß alle diese Leiden auch mit der Darmkrankheit in ursächlichem Zusammenhang stehen können. Nicht allein durch unzweckmäßige Lebensweise und Nahrung kann ein an und für sich starker Organismus geschwächt werden, sondern auch durch verschiedene Arten von Parasiten, welche sich insbesondere in den Verdauungsorganen vorfinden. Viele Leidende unternehmen jahrelang ganz erfolglos alle möglichen Kuren, ohne an die so heimtückische Helmintheninfektion zu denken. Oft wird allfälligem leichterem Unwohlsein keine Beachtung geschenkt, bis die Leiden sich derart verschlimmern, daß vollständige Entkräftigung daraus resultiert. Eine einfache Reinigung des Magens und der Gedärme wird meist ohne weiteres Zutun zweckdienlich sein. Es beansprucht dies weder viel Zeit noch Geld, ist in der Wirkung unübertroffen und doch in der Anwendung so einfach wie nur denkbar. Tausende von Zeugnissen aus allen Ständen der Bevölkerung sprechen sich belobigend aus. Ein Auszug von amtl. attest. Gutachten und Dankschreiben wird auf Wunsch gerne jedem Interessenten gratis und franko zugestellt. Sehr wenig Orte gibt es, in denen nicht die erzielten günstigen Resultate schon rühmlichst bekannt sind und in dankbarer Erinnerung stehen, wie auch die Empfehlung zahlreicher Ärzte Beachtung verdienen. Selbst versuchsweise angewandt, sehr zuträglich und daher nicht nur dem Leidenden, sondern auch dem Gesunden zu empfehlen, stellt sich zumeist gesunder Appetit, geregelter Stoffwechsel, erquickender Schlaf, erhöhte Schaffenslust und neue Lebensfreude ein.

Angabe von Alter, Geschlecht und Körpergewicht bezw. Kräftezustand erwünscht.

Ausführliche Mitteilungen über Kurgebrauch und dessen Erfolge u. s. w. erhalten Sie kostenlos.

Für Rückporto sind 20 Pf. in Briefmarken beizufügen. Die Absender belieben ihre Adresse vollständig und deutlich geschrieben zu richten an:

Theod. Konetzky, Stein Ct. Aargau (Schweiz.)

==== Briefporto 20 Pf. ====

pa
silber
der
aur
die
dem
gem
bata
aus
fäm
firch
sch
das
Wag

den
inter
unte
Alto
fang
brad
Sup
legu
dien
Mit
entg
für

tag
tag
Sch
mit
Deba
entw
amt
Gtat
Gtat

des
n i a
Reich
tären
der
von
ohne
Zent
für
staats
über
werd
lauf
durch
brau
als
und
komm
der
einge
dung
wurd
und

t
t h e o
18. 2
J. W
schur
Derr
Soph
Erwi
Zehm

+
Marie
und
Dreit
Sich
D r g
Instru
tionen
Schwe
beside
säblaf
Remit
eine u
von
Kraft
ragen
Rünfl
berer
wichte
berger
Ihre